

## Unsere Aufsteiger in die 1. Bundesliga Geesthachter Skatfreunde – Gewinner der 2. Bundesliga Staffel Nord –



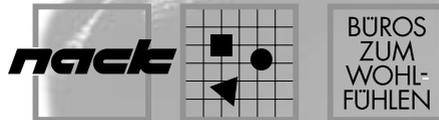
v.l.: Peter Staack, Michael Milovanovic, Horst Richter, Günther Voß, Thomas Petersen

**Das Präsidium des LV 13 sagt  
Herzlichen Glückwunsch!**

# nack

## BÜROS ZUM WOHLFÜHLEN

- Bildschirmarbeitsplätze ■ Mobile Möbel
- Callcenter ■ Empfang ■ Stellwandsysteme
- Schrankwände ■ Raumteiler ■ Schulungsräume ■ Besprechungsräume ■ Konferenzzimmer ■ Chefzimmer
- Medientechnik
- Sitzmöbel
- Stahlmöbel
- Regale
- Lichtgestaltung



NACK Büroeinrichtungen GmbH · Hammer Straße 25 · 22041 Hamburg  
Tel. 040/658 00 2-0 · Fax 040/658 00 2-22 · info@nack.de · www.nack.de

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geschäftsführender Vorstand .....	3
Ausschreibung Weihnachtsspreisskat .....	4
Rück- und Ausblick 4/2007 .....	6-9
Bericht Deutschland-Pokal .....	11-12
Einladung Mitgliederversammlung VG Süd .....	13
Bericht & Tabelle Bezirksliga .....	14-15
Bericht Verbandsliga West .....	15
<b>Bericht von der 2. Bundesliga .....</b>	<b>16-17</b>
Tabellen 1. BL & VL Süd .....	17
Ausschreibung VG-EM 2008 der VG Süd .....	19
Ausschreibung Henry-Holst-Pokal 2008 .....	20
Bericht vom Städtepokal-Finale in Dieburg .....	21
Skat-Termine für 2007/2009 .....	23-26
Ausschreibung Volksfürsorge-Jackpot 2008 .....	27
Der neue Jugendwart stellt sich vor .....	29
Rangliste LV 13 Hamburg der Herren .....	30
Rangliste LV 13 Hamburg der Damen/Senioren .....	31
Ausschr. Tandem-Meisterschaften Vorrunde .....	32
Ausschr. Tandem-Meisterschaften Zwischenrunde .....	33
Ausschreibung zum Alster-Pokal 2008 .....	34
Jackpot-Endergebnisse 2007 .....	35
Qualifikation zum Vorstände-Turnier 2008 .....	36
Winterpokal: Termine – Spielorte – Auslosung .....	37
Qualifikation zur LV 13-EM 2008 .....	38
Schiedsrichter-Ecke .....	39-40
Ausschreibung zum Nikolaus-Preisskat 2007 .....	41
Info & Ausschreibung DDP 2008 .....	42-43
Ausschreibung zum Silvester-Preisskat .....	45
Bericht vom Hamburger Damenpokal 2007 .....	46
Ausschreibung Meister der Meister 2007 .....	47

Herausgeber: Landesverband 13 Hamburg e.V.

Redaktion: Satz & Layout

Jan Witt

Stückenstraße 51 c

22081 Hamburg

Telefon: 040 / 866 299 20

Mobil: 0175 / 418 24 87

E-Mail: jottwe@gmx.de

Druck: Höper-Druck GmbH, Hamburg

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos/Manuskripte. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Erscheinungstermin der HSR 1/2008 am  
2. März 2008 (Redaktionsschluss am 17. 2. 2008)

#### Geschäftsführender Vorstand LV 13 Hamburg e.V.

Bankverb.: Landesverband 13 e.V.

Kontonummer: 16 16 887

BLZ: 200 300 00 Hypo Vereinsbank

#### Geschäftsstelle des LV 13 – Bernd Simon

Oberst-von-Stauffenberg-Str. 52 25421 Pinneberg

Geschäftszeiten:

Mo – Fr von 11.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 04101/55 24 86

#### Präsident

Michael Voß

Blomkamp 56 22549 Hamburg

Tel.: 0172 / 414 44 17

E-Mail: praesident@lv13.de

Verein: SC Lur up im SV Lurup

#### Spielleiter und Vizepräsident

Holger Barteit

Dringsheide 15 22119 Hamburg

Tel.: 040 / 653 36 75

E-Mail: holger.barteit@gefco.de

Verein: SIG Buben Elmenhorst

#### Spielleiter II

Lothar Kujas

Alsterkrugchaussee 180 22297 Hamburg

Tel.: 040 / 51 26 14

Handy: 0175 / 938 73 95

Verein: SSV BahrenfelderASSE

#### Schatzmeister

Rüdiger Guth

Gärtnerstr. 36 25364 Westerhorn

Tel.: 04127 / 92 97 24

E-Mail: kassierer@lv13.de

Verein: SC Harmonie Halstenbek

#### Ligaobmann und Pass-Stelle

Bernd Simon

Oberst-von-Stauffenberg-Str. 52

25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 59 21 61

Handy: 0179 / 974 67 90

E-Mail: liga@lv13.de

Verein: SC Harmonie Halstenbek

#### Schriftführerin

Anja Dietz

Ernst-Finder-Weg 14 c 21033 Hamburg

Tel.: 040 / 794 10 744

Handy: 0172 / 515 28 00

E-Mail: anja.dietz@hamburg.de

Verein: SC Wandsetal

#### Beauftragter für neue Medien

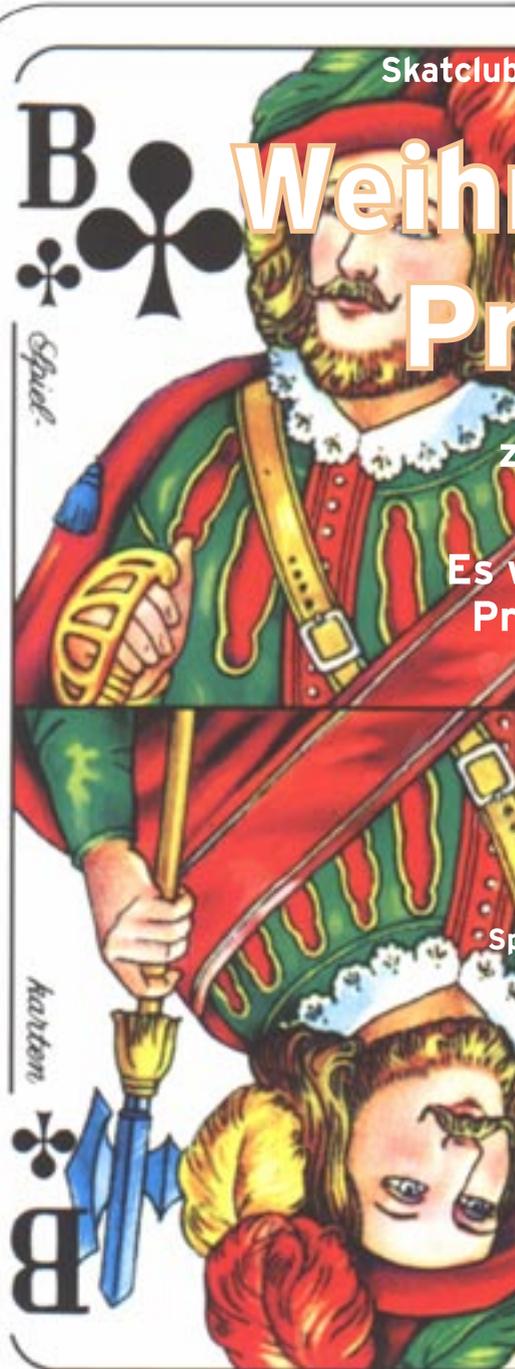
Stefan Thielecke

Widukindstr. 7 22529 Hamburg

Tel.: 040 / 41 18 49 25

E-Mail: web@lv13.de

Verein: Hansa Hamburg



Skatclub "Harburger Skatfreunde"  
lädt ein zum  
**Weihnachts-  
Preisskat**

und Tombola  
zu Gunsten der Aktion  
"SOS Kinderdorf"

Es warten viele wertvolle  
Preise auf die Gewinner.

Freitag 07.12.2007  
Spielbeginn: 18:30 Uhr

KARSTADT-Harburg  
Schloßmühlendamm 2  
im Restaurant-Café  
1. Obergeschoss

Einsatz 10,50 €  
Spielmodus: 2 Serien a 36 Spiele

Anmeldung unter:  
Reinhard Heinsohn  
Tel. 0152 0356 1997  
E-Mail reinhard.heinsohn@hotmail.de

**KARSTADT**

Schöner shoppen in der Stadt

www.karstadt.de

# Holsteiner Fleisch- und Wurstwaren Partyservice

Hermann Theegen

Schulstraße 8

25469 Halstenbek

Telefon 04101-411 34

[www.partyservice-theegen.de](http://www.partyservice-theegen.de)

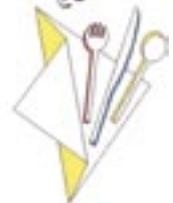
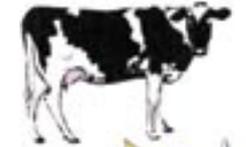
**Geschäftszeit:**

Dienstag bis Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr  
von 14.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend von 7.30 – 12.00 Uhr

*Partyservice immer nach Vereinbarung.*

Qualitäts-Fleisch zum fairen Preis



# die kleine Kneipe im Dorf Holstenquelle

Susanne Theegen

Poststraße 2

25469 Halstenbek

Telefon 04101-420 73

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Sonntag ab 10 Uhr

gepflegtes Bier vom Fass



## Rück- und Ausblick

Liebe Skatfreundinnen, Liebe Skatfreunde,

auch diesmal wieder können wir auf Wochen zurückblicken, die viele skatsportliche Veranstaltungen und Ereignisse mit sich brachten, die es wert sind Erwähnung zu finden!

Nach den Siegen bei der Deutschen Einzelmeisterschaft durch Dieter Blode von Kleeblatt Harburg bei den Herren und dem Deutschen Tandem Meister-Titel durch das Elbe-Asse-Duo Heinz Lang/Lothar Steffens und dem Aufstieg in die 1. Bundesliga durch die Geesthachter Skatfreunde sowie dem Aufstieg in die 2. Bundesliga der Elbe Asse 1 und Lurup 1, wäre das Erfolgjahr unseres LV 13 fast noch mit dem Gewinn des Städtepokals 2007 in Dieburg durch unseren Spitzenklub **SIG Buben Elmenhorst** gekrönt worden! Lange Zeit in Führung liegend, unterlagen die als 12er Mannschaft (plus zwei Auswechselspieler) in „lupenreiner“ Elmenhorster Vereinsbesetzung angetretene Star-Truppe, dank ihres besten Einzelspielers Lutz Schröder (fast 1.500er Schnitt in fünf Serien!) nur den Glücksrittern aus Ritterhude, die für Oyten das „Brandenburger Tor“ gewannen! Aber natürlich gratulieren wir beiden recht herzlich!

Zwei Wochen zuvor fand das Finale der **Deutschen Mannschaftsmeisterschaften** in Magdeburg statt. Wiederum im Hotel Maritim waren Zimmer und Spielsaal unter einem Dach und begeisterte wiederum die Teilnehmer! Sportlich brauchte sich der LV 13 weder mit seinen zwei Damen- noch mit seinen fünf Herren-Teams zu verstecken. Von 21 Damenmannschaften belegte die Luruper Spielgemeinschaft einen hervorragenden 6. Platz und die höher einge-

schätzten Cuxkartener Damen kamen nur auf Platz 11.

Bei den Herren rangen hingegen 110 Teams um die DMM-Titel. Beste Hamburger wurde Elmenhorst 1 auf dem 7. Platz dicht gefolgt von Lurup 1 als guter 8. Elmenhorst 2 kam als 14. ins Ziel, auch noch großartig! Die Elbe Asse und SC Wandsetal kamen leider nur im Mittelfeld an. Ein Junioren-Team konnten wir leider mangels Masse nicht an den Start bringen. – Schade! Aber noch haben wir zuwenig Nachwuchsspieler und Jugendliche leider fast gar nicht. Hier muss etwas geschehen!

Insofern lege ich meine ganze Hoffnung in einen jungen Mann, namens **Sascha Lühr** von den Bille Buben Reinbek, der nun angetreten ist, das brach liegende Schiff „**Jugendwart**“, zu beleben und neue Wege zu finden, um Jugendlichen den Skatsport näher zu bringen! Eine wahrlich nicht einfache Aufgabe, aber Sascha kann sich das vom DSkV neu entwickelte Schulungsprogramm zu nutze machen und versuchen in Schulen Skat-AG's ins Leben zu rufen! Wer von Euch dazu Ideen hat und helfen möchte, der lasse es uns wissen! Denn noch ist es nicht zu spät und Sascha bringt viel Engagement mit und wartet optimistisch auf freiwillige Helfer aus Euren Reihen! Los, kommt und bringt Euch ein! Ihr werdet sehen, es macht auch noch Spaß!!!

Im September fand in **Grömitz** die traditionelle offene **Skatwoche der ISPA** statt. Eine, wie jedes Jahr wieder von den Hagenbrüdern gesponserte Veranstaltung, die sich auch bei vielen Hamburgern besonderer Beliebtheit erfreut. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass der Sieger aus unserem

04/2007

LV 13 kommt und **Holger Barteit** heißt! Wieder einmal richtig abgesahnt! Aber er hat es verdient! Auch unsere Hamburger Damen waren nicht zu schlagen und belegten die ersten drei Plätze in der Damenwertung! Herzliche Glückwünsche an **Birgit Martini** von Has & Igel Buxtehude, Karin Barnewitz von den Elbe Assen und **Ute Tönies** von Kiek in Krupunder.

Am Sonntag, den 21. Oktober 2007 veranstaltete der LV 13 wiederum sein alljährliches **Benefizturnier** zu Gunsten von **Herz As**, der Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose, im Zentrum Hamburgs in den schönen Räumen in der Norderstraße 50. Leider kamen nur 31 Teilnehmer, die durch ihr Mitwirken zur Gesamtspende beitrugen! Ganz besonders danken möchte ich hier noch einmal Erich Luckau aus Lurup und seiner Firma VVL, ohne die diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre! Erich ruft Euch schon für nächstes Jahr zu: „Kommt und macht mit!“ Das Turnier gewann mit **Uwe Tröger** zum ersten Mal ein Spieler von Herz As! Großartig, denn alle haben wir uns für Uwe gefreut, Platz 2 belegte **Marion Krug** von den Bahrenfelder Assen und auf Platz 3 kam **Jörg Schilling** von den Billstedter Lausbuben!

Alle anderen waren wieder beeindruckt von der Begegnung mit den Spielern von Herz As und der familiären Betreuung durch das freundliche Personal, die sich nun schon wieder aufs nächste Jahr freuen, um mit uns zusammen zu spielen! Denn das ist fast noch wichtiger als unsere Spenden! Hier zählt die Begegnung zwischen den Menschen! Seid also bitte nächstes Jahr zahlreicher dabei! Neu bei uns ist der Verein SC Die Steinwiesener aus Hamburg Eidelstedt, die ab sofort unter ihrem Vorsitzenden Martin Krugmeier bei uns Mitglied geworden sind

und natürlich auch am Ligaspielbetrieb teilnehmen werden. Wir wünschen Euch „Gut Blatt!“

Am 3. November 2007 war ich turnusmäßig beim **DSkV-Verbandstag in Suhl**. Das DSkV-Präsidium arbeitet hervorragend, die Finanzen sind wieder wohl geordnet, das Schulungsprogramm zur Gewinnung und Ausbildung von Jugendlichen ist auf den Weg gebracht. Es bleibt auch künftig bei drei Damen-BL-Staffeln, die Quoten für die Teilnahme bei DEM und DMM richten sich nach den Mitgliederzahlen des Vorjahres, ebenso gilt das für die Aufsteiger in die Regionalligen, also auch in 2008 steigen die ersten zwei in die RL auf!

Die Kosten für 1. BL Herren wurde um 2.000 Euro auf 12.000 Euro aufgestockt!

**Ab sofort beträgt die Spielzeit bei DSkV-Meisterschaften wieder exakt zwei Stunden!!!**

Der **Deutschlandpokal in Berlin** war leider keine gelungene DSkV-Veranstaltung, aber das DSkV-Präsidium hat selbstkritisch analysiert und will ab 2009 in Dresden alles besser machen – zur Zufriedenheit aller diesmal enttäuschten Teilnehmer! Gut so!!! In der letzten HSR hatte ich Euch berichtet, dass ein Hartz IV-Empfänger sich über 1.000 Euro Siegprämie freute und eine Woche später die Aufforderung zur Zahlung von 900 Euro an die Sozialbehörde zu leisten habe! „Unser Mann“ legte Widerspruch ein, der wurde abgelehnt und nun klagt „unser Mann“ gegen die Behörde! Der Ausgang ist noch offen! In der nächsten HSR werde ich weiter berichten!

Das Kalenderjahr 2008 fängt gleich mit dem wieder ausgetragenen „**Meister der Meister**“, ab sofort wieder unter der Regie

## Autosattlerei

Georg Weinhold

Inh. H.-J. Kroll



22767 Hamburg ~ Bernstorffstraße 100



Telefon 040 / 438484

Telefax 040 / 4397624

- > Lederausschläge
- > Cabrio - Verdecke
- > Schiebedächer
- > Teppiche
- > Himmel
- > Fußmatten



Sowie sämtliche Reparaturen

In handwerklich erstklassiger  
Maßarbeit

- > zuverlässig
- > kurzfristig
- > preiswert



Rufen Sie mich bitte an oder besuchen  
Sie mich unverbindlich!

des LV13-Präsidiums. Meldet bitte Eure Clubmeister und schickt sie am Sonntag, den 6. Januar 2008 nach Lurup Binsenort!

**Der Sieger von MdM erhält einen Freiplatz für die Hamburger LV13-EM am 5./6. April 2008.**

Also, es lohnt sich wieder!

Ebenso sollten alle Vorstandsmitglieder sämtlicher Vereine sich am Vorstandsturnier beteiligen! Am Sonntag, den 20. Januar 2008, ebenfalls in Lurup Binsenort, könnt Ihr Euch qualifizieren, um dann das Finale auf DSKV-Ebene in Dresden zu erreichen. Dieses Turnier wurde von Euch bisher leider nicht richtig angenommen, obwohl es im Finale viele lukrative Geldpreise zu gewinnen gibt! – Kommt und macht mit!!!

Am 9./10. Februar 2008 spielen sowohl die VG Süd als auch die VG 13.01 ihre Qualifikation zur Hamburger LV13-Einzelmeisterschaft! Meldet Euch an und nehmt reichlich teil!

Last but not least möchte ich auch diesmal wieder auf unsere LV13-Mitgliederversammlung hinweisen. Sie wird stattfinden, am Sonntag, den 2. März 2008 um 11 Uhr in Hamburg Lurup, Binsenort 24. Jeder Verein darf mindestens einen Delegierten entsenden, ab 21 Mitgliedern sogar deren zwei! Also bitte nutzt diesmal Euer Stimmrecht und entsendet Eure Vereinsvertreter! Danke schon mal im voraus, verbleibe ich mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2008!

**Euer Michael Voß – Präsident LV13**

### Bericht vom Hamburg-Pokal 2007 am 04. November 2007

Zum erstenmal seit Bestehen des Landesverbandes glänzte Herr Voß durch Abwesenheit. Zur Klarstellung sei jedoch festgestellt, dass er mit Sicherheit lieber am Hamburg-Pokal teilgenommen hätte, als Hamburg beim Verbandstag des DSKV in Suhl zu vertreten.

Erneut nur 117 Teilnehmer – das kann nicht zufriedenstellend sein – starteten beim letzten LV-Ranglistenturnier des Jahres.

Im Mannschaftswettbewerb setzten sich die Elbe Assen vor Elmenhorst und einer durch Hans Schilling geschwächten Mannschaft der Bille Buben Reinbek durch.

Den Mixedwettbewerb konnte das Ehepaar Schäfer für sich entscheiden. Auf den Plätzen folgten zwei Luruper Kombinationen mit Karin Schröder und Erich Luckau sowie Uschi Thorwarth und Gerd Wolter, in denen jeweils die Damen den Ton angaben.

Einzelsieger wurde Holger Barteit, gefolgt von dem sich in der letzten Serie nach vorne spielenden Stefan Reiche und Uschi Thorwarth, die damit beste Dame wurde.

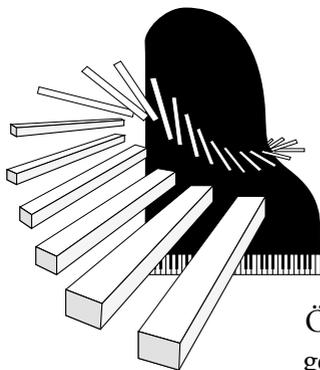
Bei den Damen und den Senioren scheinen die Ranglisten bereits von Tanja Schäfer und Holger Heidman gewonnen zu sein, während bei den Herren Holger Barteit und Bernd Schröder nur ein einziger Punkt trennt.

Ich hoffe, dass sich demnächst wieder mehr Teilnehmer bei den LV-Ranglistenturnieren einfinden werden, denn zum einen haben wir ja einen hervorragenden Austragungsort mit gutem Essen und zivilen Preisen, und zum anderen ist mir kein anderes Turnier bekannt wo immer zwischen 120 und 130% des Startgeldes wieder ausgezahlt werden.

**Holger Barteit**

## Hallo Sie – ja Sie!

Möchten Sie gerne feiern, wissen aber nicht wo?  
Dann rufen Sie uns an. Ob Sie mit 10 oder 200 Personen  
feiern möchten – wir schaffen das schon.



Kulturhaus Lurup  
Binsenort 24

Telefon: 040-831 64 85

Öffnungszeiten: Di – Sa ab 17.00 Uhr  
gemütliche Gaststätte mit guter Küche

### VORANKÜNDIGUNGEN

EXTRA-Veranstaltungen 2007 & 2008 im Binsenort

#### SVL Nikolaus-Preisskat

zwei Serien à zwölf Runden

Donnerstag, 6. Dezember 2007, um 19.00 Uhr

#### Luruper Skat- und Klaber-Jass - Turnier

Sechs Serien à eine Stunde

Sonntag, 30. Dezember 2007, um 10.30 Uhr

#### Silvester-Skat ins neue Jahr 2008 – 4 Serien

1. Serie 16.00 Uhr – 2. Serie 18.20 Uhr, danach Buffet

3. Serie 21.00 Uhr, danach Sekt & Berliner

4. Serie 0.30 Uhr

#### Meister der Meister

drei Serien à 48 Spiele

Sonntag, 6. Januar 2008, um 10.30 Uhr



### Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Am Freitag, den 12. Oktober 2007, um zehn Uhr morgens wartete ich darauf, dass ich von Michael (unser aller Präsident) und seiner Lebensgefährtin Ute, abgeholt werde. Eigentlich wollten wir uns treffen, aber leider streikten an diesem Tag die S-Bahnen, sodass die beiden mich netterweise in Harburg einsammelten. Von dort fuhren wir auf direktem Weg nach Billstedt, um dort Holger Barteit (unser aller Vizepräsident) einzusammeln. Wir verteilten das Gewicht der Mitfahrer gleichmäßig im Auto (Holger vorne rechts, ich hinten links), damit es nicht zu einem gefährlichen Kippen des Wagens kommen konnte, wenn Michael mit seinen durchschnittlichen 325 km/h durch die Kurven brettert. So begann sie also, die abenteuerliche Fahrt in die Hauptstadt.

Wir philosophierten über Sinn und Zweck des S-Bahn-Streiks, des Skatspielens und allem was man sonst so in guten drei Stunden Autofahrt diskutieren muss. Die Fahrt führte uns vorbei an der Skihalle in Wittenburg und ich musste mir kurz Holger und mich auf Skiern vorstellen. Ich denke, das wäre einige Fotos wert.

Nach kurzem Kämpfen, auf welcher Raststätte wir anhalten, damit ich etwas essen und Ute ihrer Sucht frönen konnte, hielten wir auf der ersten an der A10, und ich stand nur ungefähr 20 Minuten an, um eine Currywurst mit Pommes zu mir zu nehmen. (Ich liebe ganze Schulklassen, die vor mir dran sind ...)

Die Fahrt ging weiter und Ute wünschte sich von ganzem Herzen eine Stadtrundfahrt in Berlin. Holgers Lust zu einer solchen war kaum in Worte zu fassen, aber Ute sollte zu ihrem Recht kommen, wenn auch anders als sie es sich vorstellte.

Kaum in Berlin angekommen, sagte Holger, unsere Zimmer sind im Mercure Airport Tegel. So suchten wir dieses Hotel, was wirklich nicht so einfach war. Und kaum angekommen, sagte Holger, er meine es sei doch das falsche Hotel. Ich entschied mich, im Hotel einfach nachzufragen und siehe da, es war wirklich das falsche Hotel. Allerdings war die Mitarbeiterin an der Rezeption wirklich sehr gutaussehend. Nach Rückfrage beim Skatreisedienst fuhren wir dann in unser richtiges Hotel, checkten ein und fuhren dann weiter ins Maritim pro arte, in dem der **Deutschlandpokal 2007** stattfinden sollte.

Tolle Räumlichkeiten, ordentliche Preise, schöne Tische zum Skatspielen und eine unglaublich schlechte Organisation sollten die nächsten drei Tage prägen.

Beim Vorturnier am Freitagabend konnte nur Michael überzeugen – es sollte aber auch das einzige bleiben, wo er an dem Wochenende vorn sein sollte.

Drei von uns Vieren hatten „Nichtraucher“ gebucht, bekamen dann aber trotzdem Raucherplätze. Die Spieler, die nicht im Vorwege gebucht hatten, konnten nicht an der Serienwertung teilnehmen, sondern sich nur für das Gesamtturnier melden. Verstehen kann ich das bis heute nicht. Zum ersten Mal gab es keinen Fahneneinmarsch und keine Hymne, was mir schon sehr seltsam vorkam. In der letzten Serie streikten dann scheinbar die Kellner. Selbst nach Aufruf durch das DSKV-Präsidium kam niemand mehr, um Bestellungen aufzunehmen oder abzuräumen. Ein unglaublicher Zustand in einem solch renommierten Hause, wie dem Maritim!

Dann aber begann das totale Chaos. Die Siegerehrung. Ganz großes Kino kann ich

nur sagen. Es gab keinerlei Pokale, die Preise wurden nach unten korrigiert und es gab unglaubliche Streitereien wegen der Preisverteilung. Preise wurden herausgegeben, mussten dann wieder zurückgegeben werden, es war ein einziges Chaos. Die Preisverteilung dauerte rund anderthalb Stunden. Skatspieler wurden durch das Präsidium ans Kreuz genagelt, weil Mannschaftspreise schon verteilt wurden, die Mannschaft schon weg war und der Preis nicht zurückgegeben werden konnte. Unglaublich, was sich die Türlierleitung erlaubte! Das ganze hat zur Folge, dass es auf absehbare Zeit keine DSkV-Veranstaltungen mehr in Berlin geben wird. Holger Barteit wurde übrigens 6., ich wurde 45. und mit der Mannschaft wurden wir 5.

Nach diesem Stress gönnten wir uns ein großartiges Essen in einem spanischen Restaurant. Ein 1.200 g-Steak, das geht schon.

Es war toll, sehr lustig und gemütlich. Vielen Dank für diesen schönen Abend. Am Sonntag folgte dann noch das Vorständerturnier. Diesmal war alles sehr viel kleiner und dadurch natürlich viel einfacher zu organisieren. Es gab kein Chaos. Leider gibt es von diesem Turnier gar nichts zu vermelden. Keiner unter den ersten dreißig. Naja, Spaß hatten wir trotzdem. Ute und Michael sind sogar aus ihren Turnieren ausgestiegen und haben sich noch ein bisschen in der Hauptstadt umgesehen.

Auf der Rückfahrt haben wir noch im goldenen Doppelbogen gegessen und Dank wiederum gelungener Gewichtsverteilung, kamen wir gesund und munter wieder in Hamburg an.

Also, vielleicht fahren wir ja nächstes Jahr wieder. – Ich freu' mich drauf.

**Sascha Lühr – Bille Bube Reinbek**

## Zum Wandsetaler

Vereinslokal TSV Wandsetal  
Spiellokal Skatclub SC Wandsetal, Mittwochs 19.30 Uhr  
Pächter: Peter Michaelis (Taube)

Der gemütliche Treffpunkt im Wandsetal  
Räume für Festlichkeiten bis 100 Personen  
Warme Küche, täglich wechselnd.

Geöffnet: Di. - Do. ab 17 Uhr, Freitags Ruhetag  
Samstag / Sonntag ab 9 Uhr bis ???  
Schafsteg 31 – 22047 Hamburg – Tel: 693 65 11

Zufahrt:

Walddörferstraße gegenüber Hinschenfelder Stücken.  
Zugang: Ahrensburger Straße mit dem Bus 9 oder 262 bis Kurfürstenstraße

## Verbandsgruppe 13.04 – Hamburg-Süd/Nns.

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2008

am Sonntag, den 13. 1. 2008 um 14:00 Uhr im Restaurant „Zum Florian“,  
Inh. Jan-Thorsten Lüdemann, Lindenstr. 14-16, 21629 Neu Wulmstorf-  
ELSTORF Tel.: 04168 / 234

**Teilnehmer / Stimmrecht: gem. Satzung der VG 13.04 - §§ 13 + 14 (je 1 Delegierter auf 10 angefangene Clubmitglieder)**

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ehrungen
- 2) Berichte des Präsidiums mit Aussprachen
- 3) Bericht der Rechnungsprüfer „Herz Bube Drochtersen“ und „Herz Dame Stade“ sowie Entlastung des Präsidiums
- 4) Neuwahlen: Rechnungsprüfer für „Herz Bube Drochtersen“
- 5) Anträge (schriftlich an Hans Schröder bitte bis zum 31.12.07)
- 6) Spielbetrieb 2008 – Beiträge – Ranglistenturniere
- 7) Verschiedenes

anschl. evtl. Delegiertenpreisskat 2 x 36 Spiele

Die Rechnungsprüfer stimmen bitte rechtzeitig mit Jutta Geiß  
Tel.: 04181 / 8940 den Prüftermin ab.

**WICHTIG:** Die Stärkemeldungen für 2008 bitte bedingt bis zum 15.12.07 an Jutta Geiß schicken

Die Mitglieder des erweiterten Präsidiums treffen sich bereits um 13:00 Uhr

Das Präsidium erwartet von j e d e m Club/Verein mindestens einen Delegierten. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen und „Gut Blatt“  
VG 13.04 – für das Präsidium:

gez. Hans Schröder  
Präsident

gez. Jutta Geiß  
Schatzmeisterin

gez. Reinhard Heinsohn  
Turnierleiter

## Bericht zur Bezirksliga 2007

In der Bezirksliga gab es 2007, mit der Mannschaft vom **Bramfelder SV 1**, eine weit überlegene Mannschaft. Schon am ersten Spieltag erspielte man ein 8:0 und setzte sich damit auch schon gleich an die Spitze. Hans-Jürgen Jungheim, Boan Cepni, Claus Eggert, Dietmar Müller, Michael Beck und Helga Runde, die am 2. Spieltag mitwirkte erspielten in dieser Saison hervorragende 41:7 Punkte und wurden am Ende mit 10 Punkten Vorsprung, verdienter Meister der Bezirksliga. Hierfür noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser Superleistung.

Die Mannschaft von **Risiko Havighorst 1** lag nach dem 1. Spieltag auf dem 2. Platz und fiel nach dem 4. Spieltag bis auf Platz 11 zurück. An den letzten beiden Spieltagen konnte man dann aber noch ein 6:2 und

ein 8:0 erzielen. Damit klappte am Ende wieder der Sprung auf den 2. Platz.

Die Mannschaft von **SC Pikant 2** spielte mal einen guten und mal einen etwas schlechteren Spieltag. Durch ein 7:1 am letzten Spieltag konnte sich diese Mannschaft am Ende den 3. Tabellenplatz sichern.

Auf Platz 4 landete die Mannschaft von **Wandsetal 3**. Hierbei war auffällig, dass an jedem 2. Spieltag 3:5 gespielt wurde. Dafür lief es an den anderen 3 Spieltagen umso besser (7:1 und 2 mal 6:2).

Die Mannschaft von **Ohne Rauch geht's auch 1** konnte sich die ganze Saison rund um Platz 5 halten. Durch ein 8:0 am 2. Spieltag konnte man sich mal auf den 2. Platz schieben. Aber am Ende landete man wieder auf Platz 5.

Platz	Bezirksliga	Punkte	WP	
1	Skatfreunde im Bramfelder SV 1	50.280	41:07	Aufsteiger
2	Risiko Havighorst 1	45.429	31:17	Aufsteiger
3	SC Pikant 2	43.078	29:19	Aufsteiger
4	SC Wandsetal 3	44.021	28:20	Aufsteiger
5	Ohne Rauch geht's auch 1	44.777	27:21	Aufsteiger
6	Reizende Paloma Asse 4	43.550	27:21	Aufsteiger
7	SC Bubenstolz 2	41.412	27:21	Aufsteiger
8	Bille Buben Reinbek 3	44.676	26:22	Aufsteiger
9	Risiko Havighorst 2	43.033	26:22	
10	SC Scharpenmoor 2	42.018	26:22	
11	Reizende Paloma Asse 3	42.725	25:23	
12	Skatfreunde im Bramfelder SV 2	42.248	25:23	
13	Gezinkte Karte 85 1	43.059	23:25	
14	Picco Bello Winsen 3	42.700	23:25	
15	SC Iserbrook 1	40.743	23:25	
16	Krupunder Hof-Spieler 1	39.700	22:26	
17	Einer geht noch... 2	42.437	21:27	
18	Großflortbeker Spielvereinigung 1	40.030	21:27	
19	SC Nahe 1	38.692	20:28	
20	SC Domino 2	41.923	19:29	
21	Victoria Asse 2	38.496	19:29	
22	Wandsbeker Zocker 2	37.921	19:29	
23	SC Wellingsbüttel 2	39.162	18:30	
24	Herz 7 Duvenstedt 5	38.697	18:30	
25	SC Bubenstolz 3	38.717	16:32	

Durch eine bis zum 4. Spieltag sehr ausgeglichene Saison lagen die **Reizenden Paloma Asse 4**, zu diesem Zeitpunkt auf Platz 2. Aber durch zwei nicht ganz so gute Spieletage, fiel diese Mannschaft am Ende noch auf Platz 6 zurück.

Nach sehr gutem Start lief es bei der Mannschaft von **SC Bubenstolz 2**, nicht mehr ganz so gut. Am 5. Spieltag lag man auf Platz 10. Aber ein 6:2 am letzten Spieltag brachte dieser Mannschaft noch Platz 7 und somit den Aufstieg.

Die Pechvögel des 6. Spieltages waren die **Bille Buben Reinbek 3**. Vor diesem Spieltag lag man auf dem 2. Tabellenplatz. Aber durch ein 0:8 fiel man sehr weit auf den 8. Platz zurück. Aber am Ende hatte diese Mannschaft doch noch Glück, denn diese Saison steigen 8 Mannschaften aus der Bezirksliga in die Verbandsliga auf.



Uwe Hübener

## Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde der Verbandsliga LV 13 Hamburg West

Und schon ist das Ligaspieljahr 2007 vorüber. Obwohl es bei mir persönlich in dieser Saison überhaupt nicht gut lief, spiele ich sehr gern in dieser Staffel, zumal wir uns fast alle schon Jahre lang kennen. Ich möchte sagen: Wir sind eine große zusammengewachsene Skatfamilie, mit allen Höhen und Tiefen.

Mit der telefonischen Durchsage der Ergebnisse gleich nach Spielende, hat es in diesem Jahr ganz besonders gut geklappt, so dass die vorläufige Tabelle spätestens am Sonntagmorgen stand. Hierfür möchte ich mich bei den Mannschaftsführern bedanken.

Nun zum Sportlichen: Mit **Lurup 3** hat meiner Meinung nach die beständigste Mannschaft, wenn zum Schluss auch mit etwas Glück, die Meisterschaft errungen.

Allen acht Aufsteigern in die Verbandsliga, wünsche ich viel Erfolg in der nächsten Saison. Allen anderen kann ich nur sagen, bis nächstes Jahr, dann sehen wir uns in der Bezirksliga wieder.

Um den 2. Aufstiegsplatz war es bis zum Ende spannend. Mit **Hummel Hummel 2** gewann die glücklichere Mannschaft den 2. Platz. – Herzlichen Glückwunsch!

Den **Bahrenfelder Assen 2** wünsche ich für das nächste Spieljahr den sofortigen Wiederaufstieg.

Ich bleibe der Verbandsliga West auch für die nächste Saison 2008 erhalten, da Domino 1 nicht abgestiegen ist.

Nun wünsche ich Euch allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr 2008.

Weiterhin „Gut Blatt“

Bis zur nächsten Spielsaison

**Euer Staffelleiter  
Horst Viering**

## Der etwas andere Rückblick auf die Saison 2007

Die Staffeleinteilung der 2. Bundesliga Nord ergab vier Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, drei aus dem LV 13 sowie die Mehrheit aus Niedersachsen/Bremen. Dazu gesellte sich Bielefeld. Geesthacht dürfte im DSKV der kleinste, aktive Verein sein; wir stellen sieben Mitglieder. Am 1. Spieltag ging es zum „Erzrivalen“ ins Nachbardorf Elmenhorst. Deren 2. Mannschaft war natürlich hoch motiviert, obwohl sie nicht aufsteigen konnten. Das Ergebnis – eher enttäuschend: die meisten Spielpunkte, jedoch nur 4:5 WP und Platz 11.

Elmenhorst konnte sechs Punkte behalten. Duvenstedt begab sich sofort auf einen Abstiegsplatz und gab diesen nicht mehr her. Glückliche Gesichter sah man nach dem 2. Spieltag, acht Punkte und Platz 5. Die ersten fünf Mannschaften nach dem April-Spieltag hatten bis zum Schluss diese Plätze nicht mehr verlassen, sondern nur untereinander getauscht. Das dürfte es selten gegeben haben. Die Tabellenspitze war fest in Bremer Hand.

Der dritte Spieltag brachte erneut acht Punkte, gleich auf mit dem Spitzenreiter! Es schien so, als hätte das Auswechseln eines Stammspielers Flügel verliehen. Ernüchterung im Juni: lange Anreise auf die „Alm“ nach Bielefeld. Der Auftritt beim Schlusslicht verlief mehr als enttäuschend – nur 3 Punkte. Da auch andere patzten kamen die Hanseaten von 6 auf 1, alles noch dicht zusammen, jedoch gab es erhebliche Unterschiede bei den Spielpunkten.

Die Hamburger Skatexperten schienen bestätigt. „Die Luft ist da oben zu dünn für diese Gurkentruppe.“ Hier ahnte noch niemand von der Dramatik des 8. September. Spielbeginn war nach einigen Debatten um 11.15 Uhr, obwohl die Hager Buben (als

6. noch mit theoretischen Chancen) bisher nicht eingetroffen waren. Damit hatten wir einen Punkt sicher. Mit 3.000 Punkten blieb es leider dabei – Frust pur.

Nach Auswertung der Ergebnisse die Überraschung! Einen Platz vor auf 4 und nur zwei Punkte Rückstand auf Vahrer Buben. Der 2. Vollersode erspielte 0:3 und wiederholte dies in der 2. Runde. Damit war der Aufstieg passé. Die Bremer schwächelten erneut, so dass vor der entscheidenden Runde die ersten vier Mannschaften nur ein Wertungspunkt trennte. Das 3:0 hatte uns also ein kleines Stück heran gebracht. Mit fast 3.000 Spielpunkten Rückstand auf die Hanseaten war von Aufstieg eigentlich keine Rede mehr, zumal deren Gegner alle im gesicherten Mittelfeld lagen. Die Vahrer Buben, als 2. hatten es mit der zweiten Mannschaft aus Elmenhorst zu tun. Nach 6:0 aus zwei Runden wurden sie jedoch nicht müde und spielten gleich noch einmal 3:0. Den Vahrer Buben hätten gegebenenfalls zwei Punkte gereicht, es wurden jedoch 0:3. Bei uns hatten die Hager Buben mittlerweile den Weg gefunden und legten in der abschließenden Runde einen furiosen Start hin.

Ich habe dann gebeten, uns doch auch ein paar Spiele zu lassen, damit die Bremer es nicht zu leicht haben. Plötzlich zogen die Rendsburger auf und davon, am Ende reichten 4.189 Punkte zu einem 2:1. Unsere 4.226 Punkte waren geringfügig besser! Findorff, punktgleich mit uns gestartet erzielten 1.883 Punkte. Jetzt kam es nur noch auf die Hanseaten an. Der Altmeister Wolfgang Pape stand nach 2/3 der Serie mit 8:1 und 726 Spielpunkten glänzend da. Nach drei Tischen schien es gelaufen. Die Hanseaten führten mit 3.100, die Verfolger lagen

200 bzw. 400 Spielpunkte zurück. Der vierte Mann gewann zum Schluss einen Grand und verlor trotzdem auf beide Konkurrenten etwa 500 Punkte.

Das Skatwunder war perfekt. Die Geschichte muss umgeschrieben werden. Gallien liegt nicht mehr am Atlantik, sondern ganz nah bei Hamburg. Der Verfasser dieser Zeilen lud daraufhin seine Mitstreiter spon-

tan ins Blockhouse ein, konnte jedoch dann selbst nicht mehr teilnehmen. Der letzte kleine Feigling muss wohl schlecht gewesen sein (?!

2008 werden wir den etablierten Erstligisten das Fürchten lehren.

**Horst Richter**  
(Geesthachter Skatfreunde)

Platz	1. Bundesliga Herren	Punkte	WP	
1	Ideale Jungs Berlin	94.334	50:26	Aufsteiger
2	Heidefüchse Hermannsburg	97.103	48:28	
3	1. SC Dieburg	92.449	47:29	
4	<b>SIG-Buben Elmenhorst</b>	<b>91.998</b>	<b>44:32</b>	
5	1. Steinbacher SV	91.619	44:32	
6	Die Glücksritter Ri. -Oyten	92.635	43:33	
7	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	91.548	43:33	
8	Karo As Meerbusch	93.808	42:34	
9	Barbarossa 75 Berlin	91.548	42:34	
10	1. SV 91 Hillesheim	86.520	39:37	
11	1. Ostsee SC Kiel	90.653	38:38	
12	Kieler Buben	87.524	37:39	
13	Die Joker Oberhausen	86.426	35:41	
14	Bären Ass Vorsfelde	86.373	34:42	
15	Robin Hood Nürnberg	84.504	34:42	
16	Dreiländereck Weil	84.455	34:42	Absteiger
17	Neuköllner Jungs	83.087	31:45	Absteiger
18	SC Hoya e.V.	82.718	27:49	Absteiger
19	Lang unterm As Düsseldorf	80.308	24:52	Absteiger
20	Rochusbuben Großauheim	78.372	24:52	Absteiger

Platz	Verbandsliga Süd	Punkte	WP	
1	Buchholzer Buben 1	39.488	20:6	Aufsteiger
2	Vossy Neuwulmstorf 1	39.458	20:6	
3	StaderASSE	39.481	19:7	
4	Este Buxtehude 2	41.236	17:9	
5	Has & Igel Buxtehude 2	38.808	17:9	
6	Beckdorfer Buben 1	38.546	16:10	
7	Herz Bube Drochtersen 1	38.012	14:12	
8	Harburger Skatfreunde	35.413	12:14	
9	Herz 7 Harburg 1	31.619	10:16	
10	Hannstedter Heideluschen	27.757	10:16	
11	Has & Igel Buxtehude 3	35.402	9:17	
12	Buchholzer Buben 2	33.584	9:17	
13	JeesteburgerASSE	30.726	9:17	
14	Beckdorfer Buben 2	21.423	0:26	

# Restaurant Bürgerstuben

Inhaber: Gudrun Hintze

\*\*\* Gepflegte Gastronomie \*\*\*

\*\*\* Bundeskegelbahnen \*\*\*

\*\*\* Clubräume bis 120 Personen \*\*\*

Geöffnet: Di – Fr von 16.00 bis 0.00 Uhr

Sa + So von 11.00 bis 0.00 Uhr

Montag Ruhetag

**Im Sportzentrum Bönningstedt**

**Ellerbeker Straße 29**

**Telefon 040 556 66 00**

Spiellokal des SC

**König Ludwig Egenbüttel**

jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr, 2 Serien – Gäste sind herzlich willkommen!

Briefblätter  
Visitenkarten  
Umschläge  
Präsentationsmappen  
Haftaufkleber  
Geschäftsberichte  
Broschüren  
Plakate  
Skat-Anschreiblisten

# HÖPER DRUCK

Telefon 040.48 06 26-12

Telefax 040.48 11 58

www.hoep-er-druck.de

info@hoep-er-druck.de

Höper-Druck GmbH · Hegestraße 40 · 20251 Hamburg-Eppendorf  
Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Clasen · 1. Vorsitzender König Ludwig Egenbüttel

## Ausschreibung für die Verbandsgruppen-Einzelmeisterschaften 2008

der VG 13.04 Hamburg-Süd / Nord-Niedersachsen

<b>Ausrichter:</b>	<b>Präsidium der VG-13.04</b>
<b>Termine:</b>	<u>Samstag, den 09.02.08 um 09.00 Uhr</u> (Startkarten bitte bis spätestens 08.45 Uhr abholen) Damen und Herren: 4 Serien je 48 Spiele <u>Sonntag, den 10.02.08 um 09.00 Uhr</u> Damen, Herren und Junioren: 4 Serien je 48 Spiele Senioren: 4 Serien je 40 Spiele
<b>Siegerehrung:</b>	Sonntag: ca. 18.00 Uhr
<b>Spielort:</b>	Gaststätte „Zum Florian“ Inhaber: Jan-Thorsten Lüdemann, Lindenstr. 14-16, 21629 Neu Wulmstorf-Elstorf Tel: 04168/234
<b>Meldungen:</b>	<u>bis spätestens Freitag, den 1.02.08 (Posteingang)</u> schriftlich an den Turnierleiter Reinhard Heinsohn, Alter Postweg 16b, 21075 Hamburg handy: 0152 – 0356 1997 e-mail: reinhard.heinsohn@hotmail.de
<b>Startgeld:</b>	Damen/Herren = € 12,00 - Senioren/Junioren = € 6,00
<b>verlorene Spiele:</b>	1. – 3. Spiel = € 0,50 - ab 4. Spiel = € 1,00 Junioren zahlen die Hälfte
<b>Überweisungen an:</b>	VG HH-Süd, Jutta Geiß (bitte rechtzeitig) Volksbank Buchholz (BLZ: 240 603 00) Kto.: 200 1742 100
<b>Preise:</b>	Pokale für die Bestplatzierten sowie Startberechtigung zur LV-Meisterschaft nach Quoten
<b>Startberechtigung:</b>	Damen, Herren, Senioren (ab 60 J.),+ evtl. Junioren (bis 21 J.) = unbegrenzt
<b>Preisskate extra :</b>	je 2 Serien je € 5,00 (freiwillige Teilnahme)
<b>Sonstiges:</b>	<u>Die Teilnahme an allen Serien ist für gemeldete Teilnehmer/innen Pflicht. Sollte trotzdem jemand vorzeitig ausscheiden, werden für jede nicht gespielte Serie € 5,00 erhoben. Mit Spielsperre im nächsten Jahr muss dann gerechnet werden.</u>

Das Präsidium der VG 13.04 Hamburg-Süd / Nns.  
gez. Hans Schröder - Präsident

**Ranglistenturnier** der VG 13.04 Hamburg-Süd Nns.  
gleichzeitig Ranglistenturnier des LV 13 Hamburg e.V.

## Henry – Holst – Pokal 2007

am SONNTAG, dem 2. Dezember 2007 um 10:30 Uhr

in der Gaststätte „Zum Florian“ Inh. Jan-Thorsten  
Lüdemann, Lindenstr. 14, 21629 Neu Wulmstorf-Elstorf  
(BAB Abfahrt RADE, dann ca. 3 km nach Norden)

**Veranstalter:** VG 13.04 HH-Süd – Präsidium

**Modus:** 3 Serien à 48 Spiele nach der Intern. Skatordnung  
- ab 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt -

**Meldungen:** am Spieltag im Spiellokal

**Startgelder:** Einzel: € 10,00 für Damen und Herren  
€ 5,00 für Junioren  
Mannschaften: € 20,00 für 4er-Mannschaften

**verlorene Spiele:** 1. – 3. Spiel je € 0,50, ab 4. Spiel je € 1,00  
Junioren: 1. – 3. = € 0,30, ab 4. € 0,50

**Preise:** € 200,00 + Pokal  
weitere Preise nach Beteiligung  
Mannschaften: 40%, 30%, 20%, 10%

**Wir wünschen uns eine zahlreiche Beteiligung von Skatfreundinnen  
und Skatfreunden aus allen Verbandsgruppen unseres  
Landesverbandes und bis dahin „Gut Blatt“**

**Verbandsgruppe 13.04 Hamburg-Süd/Nord Niedersachsen  
gez. Hans Schröder, Präsident – Reinhard Heinsohn, Turnierleiter**

**Im Spiellokal herrscht absolutes Rauchverbot!**

### Bericht vom Städtepokal-Finale 2007 in Dieburg

Am 10./11. November 2007 spielten der mit dem Heimrecht versehene Titelverteidiger Dieburg und 13 qualifizierte Mannschaften den diesjährigen Städtepokalsieger aus.

Die in der Hamburger Vorrunde siegreiche Elmenhorster Mannschaft fuhr mit 14 Erstmitgliedern nach Dieburg. Zielsetzung war der Titelgewinn, um nach Schwarzenbek (1993) wiederum das Finale unter die Regie des LV-13 Hamburg zu bekommen. Von Beginn an belegte die Mannschaft einen der ersten beiden Plätze. Am Ende des ersten Tages hatten wir eine um 670 Punkte zu hohe Punktzahl gutgeschrieben bekommen. Nachdem wir die Turnierleitung hierüber in Kenntnis gesetzt hatten, wurde der Eingabefehler gefunden und korrigiert, sodass unsere Führung richtigerweise auf 75 Punkte vor Oyten (Ritterhude) schmolz.

Trotz guter 12.511 Punkte in der vierten Serie, wandelte sich der knappe Vorsprung in einen deutlichen Rückstand von 1.473 Punkten. Da die zu diesem Zeitpunkt drittplazierte Mannschaft aus Recklinghausen bereits weitere 2.000 Punkte zurücklag, musste Oyten, realistisch betrachtet, nur noch auf *eine* Mannschaft achten, um die Führung in das Ziel zu bringen. Zur Halbzeit hatte sich der Rückstand halbiert, und der zwischenzeitliche Eindruck ließ uns weiter hoffen, leider jedoch vergeblich. Erneut gute 12.471 Punkte langten „nur“ zu Platz 2 mit einem Rückstand von 379 Punkten auf den neuen Städtepokalsieger Oyten.

Eine recht konstante Mannschaftsleistung (12.389+12.108+12.823+12.511+12.471) sowie ein alles überragender Lutz Schröder mit einem Schnitt von 1.490 Punkten werden zukünftig sicherlich auch einmal zum

Sieg führen. Den nächsten Versuch starten wir jedenfalls im kommenden Jahr bei der Vorrunde in eigener Halle.

Die Elmenhorster Mannschaft trat in folgender Besetzung an:

Lutz Schröder	7.448 – 66:03
Holger Barteit	6.035 – 67:11
Bernd Schröder	5.799 – 61:08
Ulrich Schöttke	5.485 – 54:05
Dirk Eberwein	5.435 – 45:01
Walter Frings	4.881 – 52:11
Swen Freudenberg	4.782 – 46:06
Daniel Schäfer	4.749 – 56:09
Tanja Schäfer	4.685 – 50:09
Thomas Acker	4.464 – 48:08
Dirk Wilhelms	4.307 – 50:14
Ulrich Stieber	4.232 – 43:05
Herbert Schröder	
Robert Eberwein.	

Da es bei diesem Wettbewerb neben dem Brandenburger Tor „nur“ um die „Ehre“ geht, die Bezuschussung des DSKV sich auf Fahrgeld und 15 Euro Übernachtungszuschuss beschränkt (keine Kritik), bleibt festzustellen, dass offensichtlich Spaß, Gemeinschaftsgefühl und Ehrgeiz, immer noch ausreichende Kriterien für die Teilnahme an diesem Wettbewerb sind.

Da der Einlauf Oyten, Elmenhorst und Dieburg identisch mit der aktuellen Vereinsrangliste ist, kann man sicherlich nicht von einem unerwarteten Ergebnis sprechen.

Bleibt der abschließende Glückwunsch an die Mannschaft aus Oyten, verbunden mit den besten Wünschen für die Ausrichtung im kommenden Jahr.

**Holger Barteit**

# H. W. SEE LAND GmbH

## ANLAGENBAU

PLANEN - BAUEN - VERWALTEN  
und

Courtagefreie Vermietung von Wohnungen, Stellplätzen und Gewerbeflächen

Haldedorfer Str. 46  
22179 Hamburg

Tel. 040/642 152 - 0  
Fax 040/642 152 - 10

[www.seeland-immobilien.de](http://www.seeland-immobilien.de)

### Gaststätte und Speiselokal

> zur Ente <

Das ist DIE Gaststätte in Altona-Ottensen mit dem besonderen Ambiente, mit den täglichen Mittagsgerichten deutscher Küche, mit den gemütlichen Ecken zum Schlucken und Klönen - einfach alles das, was Sie schon immer wollten.

Hier spielt an jedem 1. und 3. Montag des Monats der Skatclub  
„Alsterbuben“ \* 19 Uhr 2 Serien, sonst 20 Uhr 1 Serie.

Gaststätte und Speiselokal > zur Ente <

Inhaber und Wirt: Holger Klock

Friedensallee 34a, Ecke Barnerstraße, 22765 Hamburg, Tel. 390 94 90.

Öffnungszeiten: Täglich von 11 - mindestens 0 Uhr

Mittagstisch Sonntags - Freitags von 11.30 - 14.30

Buffetservice - Veranstaltungen - Ausrichtung von Feierlichkeiten

### Skat-Termine für das Kalenderjahr 2007/2008

Änderungen vorbehalten! aktualisiert am 11.11.2007

Wo-Tg	Datum	Was	Wo	Wann	Veranstalter	Info
Fr	30.11.	letzter Termin der Abmeldungen vom Ligaspielbetrieb f. 2008				
So	2.12.	Henry Holst Pokal Bezirks-Ranglistenturnier			VG 13.04	
Sa	29.12.	Stärkemeldung Meldeschluss für alle Vereine und VG 13.04			LV 13	Rüdiger Guth
<b>Skat-Termine für das Kalenderjahr 2008</b>						
Sa	5.1.	ISPA 4. Ligaspieltag	Stadthalle Winsen		ISPA	
So	6.1.	Meister der Meister	Binsnort	10.30	LV 13	
Sa	12.1.	Winterpokal 2007/2008 – 32 Mannschaften	Binsnort	15.00	LV 13	
So	13.1.	LV 13 Einzelmeisterschaften Qualifikation	Meldeschluss		LV 13	an Bernd Simon
Sa	19.1.	1. Runde Nordpokal	Stadthalle Winsen		ISPA	
So	20.1.	Vorstände Qualifikation LV 13 und VG 13.04	Binsnort	10.30	LV 13/VG 13.04	
Sa	26.1.	Winterpokal 2007/2008 – 16 Mannschaften	Binsnort	15.00	LV 13	
Sa	2.2.	Endrunde Nordpokal	Stadthalle Winsen		ISPA	
Sa/So	9./10.2.	LV 13 Einzelmeisterschaft Qualifikation – je 4 Serien	Besenbinderhof	09.00	LV 13	Sperrtermin
		VG 13.04 Einzelmeisterschaften			VG 13.04	Sperrtermin
Sa	16.2.	5. Ligaspieltag	Stadthalle Winsen		ISPA	
Di	19.2.	Winterpokal 8 Mannschaften	Öjendorfer Weg			
So	24.2.	Alsterpokal LV 13 Ranglistenturnier	Besenbinderhof	10.30	LV 13	Sperrtermin
Mi	27.2.	Winterpokal Endrunde 4 Mannschaften	wird ausgelost	19.00	LV 13	
So	2.3.	LV 13 Mitgliederversammlung	Binsnort	11.00	LV 13	Sperrtermin
So	2.3.	<i>Ausgabe Hamburger Skatrundschau 1/2008</i>				
Sa	8.3.	1. Ligaspieltag alle Staffeln			LV 13/DSKV	Sperrtermin
		1. + 2. Ligaspieltag Herrenbundesliga	Kassel	15.00	DSKV	
Sa/So	15./16.3.	Deutscher Damenpokal	Bad Füssing		Sperrtermin für Damen	
Sa	30.3.	Tandemmeisterschaft Vor- und Endrunde	Binsnort	09.00	LV 13/ISPA	
Sa/So	5./6.4.	LV 13 Einzelmeisterschaften Endrunde	Binsnort	09.00	LV 13	

Wo-Tg	Datum	Was	Wo	Wann	Veranstalter	Info
Sa	12.4.	2. Ligaspieltag alle Staffeln		15.00	LV 13/DSkV	Sperrtermin
		1. Ligaspieltag 1. Damenbundesliga				Sperrtermin
Sa	19.4.	1. Ligaspieltag Damenoberliga	Neumünster	11.00	LV 13 + 02	Sperrtermin
Sa	19.4.	Norddeutsche Skat-Meisterschaft	Stadthalle Winsen		ISPA	an Bernd Simon
So	20.4.	LV Mannschaftsmeisterschaften Qualifikation	Meldeschluss		LV 13	
Sa	26.4.	Städtepokal Vorrunde	Terminänderung möglich !!!	15.00	DSkV	Sperrtermin
		3. Ligaspieltag alle Staffeln			LV 13/DSkV	Sperrtermin
		2. + 3. Ligaspieltag Damenbundesliga			DSkV	Sperrtermin
		3. + 4. Ligaspieltag Herrenbundesliga			DSkV	Sperrtermin
		2. Ligaspieltag Damenoberliga	Kassel		LV 13 + 02	Sperrtermin
Do/So	1./4.5.	Deutsche Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften	Neumünster	11.00	ISPA	Sperrtermin
Sa/Mo	10./12.5.	Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften	Barleben/Magdeburg		DSkV	
So	18.5.	SIG Buben Jahresturnier Bezirks-Ranglistenturnier	Obernberghards	10.30	LV 13	
So	25.5.	LV Mannschaftsmeisterschaften Qualifikation	Auf der Horst		LV 13	
Sa/So	31.5./1.6.	Deutsche Einzelmeisterschaften	Besenbinderhof	09.00	DSkV	Sperrtermin
Fr/Sa	6./7.6.	Deutsche Blindenmeisterschaften	Braunlage/Harz		DSkV/LV 13	Sperrtermin
So	8.6.	Vorstände Endrunde	Binsentort	10.30	LV 13	Sperrtermin
Sa	14.6.	4. Ligaspieltag alle Staffeln			DSkV	Sperrtermin
		3. Ligaspieltag Damenoberliga	Neumünster	11.00	DSkV/LV 13	Sperrtermin
		4. + 5. Ligaspieltag Damenbundesliga	Besenbinderhof	10.30	LV 13	Sperrtermin
So	22.6.	Sommerpokal Ranglistenturnier LV 13		15.00	DSkV/LV 13	Sperrtermin
So	22.6.	<i>Ausgabe Hamburger Skatrundschau 2/2008</i>				
So	29.6.	LV 13 Mannschaftsmeisterschaften Endrunde	Besenbinderhof	09.00	LV 13	Sperrtermin
Fr/Sa	12./13.7.	Champions-League	Altenburg		DSkV	Sperrtermin
So/So	13.7./20.7.	Skat Olympiade	Altenburg		DSkV	Sperrtermin

Wo-Tg	Datum	Was	Wo	Wann	Veranstalter	Info
Sa/So	9./10.8.	3. Deutsche Tandemmeisterschaften	Magdeburg		DSkV/ISPA	
Sa	23.8.	Deutschland-Pokal	Dresden		DSkV	
So	24.8.	DSkV Vorstände Endrunde	Dresden		DSkV	
So	31.8.	Elbe-Pokal Bezirksranglistent. LV 13	Binsentort	10.30	LV 13	Sperrtermin
Sa/So	6./7.9.	5. + 6. Ligaspieltag 1. Bundesliga Herren	Kassel		DSkV	Sperrtermin
		Damenbundesliga Endrunde	Kassel	15.00	DSkV	Sperrtermin
Sa	13.9.	5. Ligaspieltag alle Staffeln			LV 13/DSkV	Sperrtermin
Sa	20.9.	1. Ligaspieltag	Stadthalle Winsen		ISPA	
So	21.9.	Volksfürsorgepokal Ranglisten-Turnier des LV 13	Besenbinderhof	10.30	LV 13	Sperrtermin
		<i>Ausgabe Hamburger Skatrundschau 3/2008</i>				
Sa	4.10.	6. Ligaspieltag Bezirksligen		15.00	LV 13	
Sa	4.10.	Winterpokal Meldungen	Meldeschluss		LV 13	an Bernd Simon
So	5.10.	Hamburger Damenpokal	Ochsenzoller Str. 58		LV 13	
Sa/So	11./12.10.	Städtepokal-Endrunde DSKV	Flurstraße	11.00	DSkV	
So	19.10.	Winterpokal Auslosung	Kirchheim		LV 13	
Sa/So	18./19.10.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Stadthalle Winsen		DSkV	
Sa	25.10.	2. Ligaspieltag	Flurstraße	11.00	ISPA	
So	26.10.	Winterpokal Qualifikation für 128 Mannschaften	Flurstraße		LV 13	
So	2.11.	Hamburg-Pokal LV 13-Ranglistenturnier	Besenbinderhof	10.30	LV 13	Sperrtermin
Sa/So	8./9.11.	Verbandstag DSKV	Oberharmersbach		DSkV	
Sa	15.11.	Winterpokal-Qualifikation 64 Mannschaften	Flurstraße	15.00	LV 13	
Sa	15.11.	oder Winterpokal 128 Mannschaften	Besenbinderhof	15.00	LV 13	
So	30.11.	HANSA'S Nordpokal Bezirksranglisten-Turnier		10.30	LV 13	
So	30.11.	Letzter Termin für Abmeldungen von Mannschaften vom Ligaspielbetrieb			LV 13	an Bernd Simon
So	7.12.	Henry-Holst-Pokal Bezirksranglisten-Turnier		10.30	VG Süd	

Wo-Tg	Datum	Was	Wo	Wann	Veranstalter	Info
Sa	13.12.	Winterpokal 64 Mannschaften	Besenbinderhof	15.00	LV 13	
So	28.12.	Ausgabe <i>Hamburger Skatrundschau 4/2008</i> Stärkemeldung für alle Vereine im LV 13 und der VG 13.04	Meldeschluss			an Bernd Simon
<b>Skat-Termine für das Kalenderjahr 2009</b>						
Sa	3.1.	4. Ligaspieltag	Stadthalle Winsen		ISPA	
So	4.1.	Meister der Meister	Binsenort	10.30	LV 13	
Sa	10.1.	Winterpokal 2008/2009 – 32 Mannschaften	Binsenort	15.00	LV 13	
So	11.1.	LV 13 Einzelmeisterschaften Qualifikation	Meldeschluss		LV 13	an Holger Barttelt
Sa	17.1.	1. Runde Nordpokal	Stadthalle Winsen		ISPA	
So	18.1.	Vorstände Qualifikation LV 13 und VG 13.04	Binsenort	10.30	LV 13	
Sa	24.1.	Winterpokal 2008/2009 – 16 Mannschaften	SC Urania Habichtstr.	15.00	LV 13	
Sa	7.2.	Endrunde Nordpokal	Stadthalle Winsen		ISPA	
Sa/So	14./15.2.	LV 13 Einzelmeisterschaften Qualifikation (je 4 Serien)	Besenbinderhof	09.00	LV 13	Sperrtermin
	14./15.2.	VG 13.04 Einzelmeisterschaften			VG 13.04	Sperrtermin
Di	17.2.	Winterpokal 2008/2009 – 8 Mannschaften	Öjendorfer Weg		ISPA	
Sa/So	21.2.	5. Ligaspieltag	Stadthalle Winsen		LV 13	Sperrtermin
Mi	25.2.	Winterpokal Endrunde 4 Mannschaften	wird ausgelost	19.00	LV 13	
So	1.3.	LV 13 Mitgliederversammlung	Binsenort	11.00	LV 13	Sperrtermin
Sa/So	7./8.3.	Ausgabe <i>Hamburger Skatrundschau 1/2009</i> LV Einzelmeisterschaften Endrunde (je 4 Serien)	Binsenort		LV 13	
Sa	14.03.	1. Ligaspieltag alle Staffeln		15.00	LV 13/DSKV	Sperrtermin
So	15.3.	1. + 2. Ligaspieltag Herrenbundesliga	Kassel		DSKV	
So	15.3.	Mannschaftsmeisterschaften Qualifikation	Meldeschluss			an Holger Barttelt
Sa/So	21.3.	Deutscher Damenpokal				
So	29.3.	LV Mannschaftsmeisterschaften Qualifikation/Besenbinderhof	Binsenort	09.00	Sperrtermin für Damen LV 13	

# Volksfürsorge-Jackpot 2008

im Landesverband 13-Hamburg e.V.

- Veranstalter:** Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.
- garantierte Preise:** **1. Preis 350,00 €**  
ab 2. Preis Gewinne nach Beteiligung, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden
- weitere Preise:** je nach Beteiligung. Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet.
- Teilnehmer:** alle Skatspieler/innen, die an den Ranglistenturnieren des Landesverbandes teilnehmen. Offen für alle Skatspieler.
- Termine der Ranglistenturniere:** 24.02. Alster-Pokal  
22.06. Sommer-Pokal  
07.09. Volksfürsorge-Pokal  
02.11. Hamburg-Pokal mit Auszahlung der Preise jeweils im Casino der Volksfürsorge, Besenbinderhof.
- Modus 3 aus 4:** man kann alle 4 Turniere mitspielen, wobei nur die besten 3 Ergebnisse in die Wertung kommen. Spielt man aber nur 3 Turniere mit, so werden alle Ergebnisse gewertet.
- Startgeld:** 20,00 €, welche bei der Anmeldung beim Alster-Pokal oder beim Sommer-Pokal zu zahlen sind.
- Ranglistenturniere:** es qualifizieren sich die Ranglistensieger gemäß LV-Ranglistenordnung bei den Damen, Herren und Senioren für die LV-Einzelmeisterschaften 2007!!!

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ das Präsidium des LV-13 Hamburg e.V. und die VOLKSFÜRSORGE.





**R&M Reisen GmbH**  
Bramfelder Chaussee 297  
22177 Hamburg

Telefon (040) 646 04 40  
Telefax (040) 642 61 64  
Internet: [www.rm-reisen.de](http://www.rm-reisen.de)  
E-mail: [service@rm-reisen.com](mailto:service@rm-reisen.com)

### Angebotsvielfalt

Alle renommierten Reiseveranstalter zählen zu unseren Partnern. Eigene "R & M"-Reisen ergänzen die Angebotspalette. Für Kurzentschlossene stehen sämtliche Last-minute-Angebote aller Reiseveranstalter zur Verfügung.

### Kompetenz

Natürlich werden Sie bei R & M Reisen ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal beraten. Wir legen viel Wert auf persönliche Zielgebietenkenntnisse unserer Mitarbeiter, damit keiner Ihrer Urlaubswünsche unberücksichtigt bleibt.

### Qualität

Preis und Leistung müssen stimmen, deshalb führen wir nur zuverlässige Reiseveranstalter mit ausgewählten Fluggesellschaften.

Erst  
wenn **Sie**  
begeistert sind,  
sind wir  
zufrieden!

**Dieses ist seit  
über 10 Jahren  
der Grundsatz  
der erfolgreichen  
Reiseberatung von  
R&M Reisen.**

Bitte beachtet die Anzeigen unserer Werbepartner.

Mehr erreichen 



Der private Rententarif der Basler: staatliche Förderung mit Zertifikat (Nr. 000120) plus garantierte Verzinsung!

Generalagentur  
**Klaus-Dieter Handke**  
Bekassinnenau 5 A  
22174 Hamburg  
Fax: 040/53 69 39 16

[www.riester-altwelt.de](http://www.riester-altwelt.de)  
mit Förderbescheinigung - lassen Sie sich Zulagen und Sparverträge ausrechnen.

**Riester-Rente:  
Wir sind dabei!**

jetzt beraten lassen: Tel. 0 40 / 53 69 39 16

**Die BELRENTA Förder-Police®**

Klaus-Dieter Handke ist Mitglied im SC Wandsetal. Tel/Fax: 53 69 39 16

## Der LV 13 hat einen neuen Jugendwart

Liebe Skatfreunde und Skatfreundinnen, ich habe heute die große Freude, mich euch als neuer Jugendwart des Landesverbandes 13 vorzustellen. Mein Name ist Sascha Lühr. Ich bin 31 Jahre alt, Vater einer kleinen Tochter und beruflich als Fitnessstudio-Leiter tätig. Ich spiele mittlerweile seit 19 Jahren Skat und bin genau so lange Mitglied des DSkV, habe also selbst Jugendarbeit im DSkV genossen.

Mein Vater hat den Skatverein SK Buntekuh in Lübeck gegründet und wir hatten eine Jugendabteilung mit zwölf(!) Mitgliedern. An meiner Schule gab es einen skatbegeisterten Lehrer und somit bei jeder Projektwoche auch ein Skatprojekt. Seit vier Jahren bin ich Mitglied der Bille Buben Reinbek, bin dort zweiter Vorsitzender und vielleicht kennt mich der eine oder andere von den großen Hamburger Turnieren oder aus dem Ligaspielebetrieb.

Ich habe lange überlegt, ob ich mich dieser Aufgabe als Jugendwart stellen sollte. Ich habe mehr als zehn Jahre Kinder- und Jugendarbeit in der evangelischen Kirche gemacht, bin Inhaber des Jugendleiterscheins, war Tischtennis-Trainer in einem Sportverein und kann daher wohl behaupten, dass meine Erfahrungen in der Jugendarbeit recht ordentlich sind. Allerdings ist die Aufgabe, die nun auf mich zukommt, eine andere. Als Jugendwart des LV bin ich vollkommen auf eure Mithilfe angewiesen. Meine Aufgaben sind die Ausbildung von Mitarbeitern für die Jugendarbeit vor Ort, das Knüpfen von Kontakten bzw. die Unterstützung dabei an Schulen, in Kirchengemeinden, in Sportvereinen vor Ort, also bei euch.

Ich werde in Kürze beginnen, Kontakte mit den Vereinen aufzunehmen, vielleicht

schon vorhandene Kontakte durch Mitglieder der Vereine suchen und nutzen. Dies wird im ersten Schritt durch Telefonate mit den Vereinsvorsitzenden passieren und ich bitte euch sehr, mich in dieser für den LV und den DSkV sehr wichtigen Sache zu unterstützen.

Das Präsidium des DSkV hat mit Wolfgang Muus einen sehr guten Jugendwart, den ich aus Lübeck gut kenne und ich möchte gemeinsam mit ihm und euch allen dafür sorgen, dass unser schöner Sport weiter lebt. Viele Dinge sind dafür notwendig.

Ein erster Schritt ist eine wirklich sehr gut durchstrukturierte Arbeitsmappe des DSkV für die Mitarbeiter „vor Ort“, also für die Skatspieler, die an Schulen gehen, Gruppen leiten und unseren Sport weitergeben. Der zweite Schritt sind dann die Gruppen an Schulen und im dritten Schritt die Überleitung von Skatspielern in den DSkV.

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Skatspieler und Skatspielerinnen,

es gibt zweifellos ein großes Nachwuchsproblem im Deutschen Skatverband und im Landesverband Hamburg. Nichts zu tun hilft niemandem. Ich brauche eure Hilfe, um dieses Thema auf einen erfolgreichen Weg zu führen. Unterstützt die Jugendarbeit, unterstützt Jugendliche bei Turnieren! Steckt nicht den Kopf in den Sand und sagt, das ginge in Hamburg sowieso nicht. Wenn wir in ganz Hamburg in einem Jahr zehn Jugendliche finden ist das schon ein Riesenschritt. Um jeden einzelnen müssen wir kämpfen und das werden wir auch schaffen! – Packen wir es an!

**Sascha Lühr**  
**Bille Buben Reinbek**

## Landesverband 13-Hamburg e.V. Rangliste Herren 5. November 2007

Pl	Name	Verein	Einzel-m.-schaft		LV-Ranglisten-Turnier					VG-RL-Turnier		Punkte Gesamt
			LV 13	DEM	Alster-Pokal	Sommer-Pokal	Vofü-Pokal	Hmbg-Pokal	Elbe-Pokal	SIG-Buben	Elbe-Pokal	
		Punkte:	50	100	50	50	50	50	30	30		
1.	Holger Bartheit	SIG Buben Elmenhorst	47		29	34	43	50	6	6	215	
2.	Bernd Schröder	SIG Buben Elmenhorst	40	57			49	44		24	214	
3.	Heinz Lang	Elbe Asse	48		48	33	7	18		22	176	
4.	Lothar Steffens	Elbe Asse			13	48	16	47	30	14	168	
5.	Georg Binder	Victoria Asse	26		47		28	35	21		157	
	Horst Richter	Geesthachter Skatfreunde	23		44	35	35	20			157	
7.	Dieter Blode	Kleeblatt Harburg	49	100							149	
8.	Dirk Eberwein	SIG Buben Elmenhorst	32		50	13	36	6		10	147	
9.	Walter Frings	SIG Buben Elmenhorst	43	85						13	141	
10.	Daniel Schäfer	SIG Buben Elmenhorst			41	22	22	40		15	140	
11.	Gerd Wolter	Lur up im SV Lurup	39		21	27				29	116	
12.	Delf Waltersdorf	Karo 7 Oederquart			42	46		24			112	
13.	Gottfried Mielke	Pik As Rahlstedt	36		49	7		11			103	
	Dirk Wilhelms	SIG Buben Elmenhorst				10	50		13	30	103	
15.	Volker Eckhoff	Kleeblatt Harburg	28		20		13	32			93	
16.	Lothar Kujas	Hansa Hamburg	50				21			21	92	
	Hans Schilling	Lur up im SV Lurup	46		1	45					92	
18.	Stefan Reiche	Hansa Hamburg					41	49			90	
19.	Thomas Acker	SIG Buben Elmenhorst	44	41						1	86	
20.	Horst Felsch	Hansa Hamburg			39		45				84	
	Holger Nittel	Pik As Rahlstedt	45			36	3				84	
22.	Stefan Tavaglione	Hansa Hamburg				37	39	7			83	
23.	Jan Horn	Reizende Paloma Asse				28	25	25			78	
	Joachim Nottbohm	Tura Asse Norderstedt	37		36			5			78	
25.	Uwe Grothkopf	Harmonie Halstenbek	31		27			17			75	
26.	Peter Wessoleck	Lur up im SV Lurup	19			50					69	
27.	Wolf Gips	Verflixte Skatklopper			25	42					67	
	Jörg Lucke	SK Flurstraße	8		3		42	14			67	
29.	Dieter Knütel	SC Nordheide						42	23		65	
30.	Christoph Bohr	Hansa Hamburg	16				46				62	
	Robert Meyer	Hansa Hamburg	42				20				62	
	Manfred Werner	Herz 7 Duvenstedt				39			22		61	
33.	André Laude	Hansa Hamburg					38	22			60	
34.	Harald Ahrendt	Verflixte Skatklopper			10	47					57	
	Joachim Steffen	TURA Asse Norderstedt	14			43					57	
36.	Bassier Ajubi	Hansa Hamburg			46		10				56	
	Frank Brunkhorst	SC Nordheide					44			12	56	
38.	Klaus Markgraf	Kleeblatt Harburg						26	28		54	
39.	Harald Eppinger	SC Wellingsbüttel						27	26		53	
40.	Johannes Petersen	SC Alsterdorf			3		48				51	
41.	Thomas Rump	Picco Bello Winsen	11					12	27		50	
42.	Torsten Pollmann	Hansa Hamburg				19	29				48	
	Peter Staack	Geesthachter Skatfreunde			31			17			48	
44.	Rüdiger Oltmanns	Hansa Hamburg					47				47	

## Landesverband 13-Hamburg e.V. Rangliste Damen 5. November 2007

Pl	Name	Verein	Einzel-m.-schaft		LV-Ranglisten-Turnier					VG-RL-Turnier			Pkte. Gesamt
			LV 13	DEM	Alster-Pokal	Sommer-Pokal	Vofü-Pokal	Hmbg-Pokal	Elbe-Pokal	SIG-Buben	DDP		
		Punkte:	50	100	50	50	50	50	30	30	40		
1.	Tanja Schäfer	SIG Buben Elmenhorst			19	49	34	31	25	23	37	218	
2.	Uschi Thorwarth	SK Flurstraße im SVL	26	14	35			48	17	20		160	
3.	Karin Schröder	SK Flurstraße im SVL	14					46		19		79	
4.	Adelia Ziegler	SC Wandsetal				14	37	19				70	
5.	Ilona Theißen	SC Cuxkarten	22	13							32	67	
6.	Gunda von Hacht	SIG Buben Elmenhorst	8			17	6	28				59	
7.	Gabi Stahl	SC Cuxkarten	20	31								51	
8.	Tanja Kozłowski	Reizende Paloma Asse	30									30	
9.	Marion Heidemann	Glückliche Buben	18			11						29	
10.	Karin Barnewitz	Elbe Asse								28		28	
	Petra Seeger Heinsohn	Harburger Skatfreunde	28									28	
	Christiane Fritz	Reizende Paloma Asse			14		14					28	
13.	Marion Krug	Bahrenfelder Asse	24	2								26	
14.	Anja Dietz	SC Wandsetal	10			15						25	
15.	Brigitte Büsing	Reizende Paloma Asse				24						24	
16.	Sybille Evers	SIG Buben Elmenhorst				18						18	
17.	Jutta Geiß	Buchholzer Buben	16									16	
18.	Gabriele Schulitz	Elbe Asse	12									12	
19.	Gudrun Kiehn	SC Alsterdorf				9						9	
20.	Elenore Joucker	B. m. H. Schwarzenbek								8		8	

## Landesverband 13-Hamburg e.V. Rangliste Senioren 5. November 2007

Pl	Name	Verein	LV-Ranglisten-Turnier					VG-RL-Turnier		Pkte. Gesamt
			LV 13	Alster-Pokal	Sommer-Pokal	Vofü-Pokal	Hmbg-Pokal	Elbe-Pokal	SIG-Buben	
		Punkte:	50	50	50	50	50	30	30	
1.	Holger Heidmann	SSG UeToMo	20		44	26		15	9	114
2.	Lothar Schmikalý	Pik As Rahlstedt		38			15	38	7	98
3.	Herbert Schröder	SIG Buben Elmenhorst			32	32		29		93
4.	Hiltrud Deuber	Kleeblatt Harburg	28	11				20		59
5.	Wolfgang Bauer	Has & Igel Buxtehude	10	34			15			59
6.	Hugo Baier	Reizende Paloma Asse		26					27	53
7.	Dieter Braun	Pik As Rahlstedt		22			30			52
8.	Henry Wilde	SC Lohbrügge	30							30
9.	Horst Jarr	SC Wandsetal	26							26
10.	Manfred Arndt	Blankeneser Skatklub	24							24
	Horst Viering	SC Domino	22							22
12.	Wolfgang Wülken	Bube mit Herz Schwarzenbek	18							18
13.	Ottmar Schütt	SC Harmonie Halstenbek	16							16
14.	Klaus Hassenmüller	Lur up im SV Lurup	14							14
15.	Christa Matthiessen	Langenhorner Skatfreunde	12							12
16.	Heinz Hoffenreich	Großflottbeker Spielvereinigung	8							8
17.	Gerhard Laurentius	SSG UeToMo					8			8
18.	Walter Schütt	Lur up im SV Lurup	6							6

## Tandemmeisterschaften 2008 Vorrunde für DSKV- und ISPA-Mannschaften

Sonntag, 30. März 2008, um 9.00 Uhr  
Blinden- und Kulturheim, Binsenort 24, 22549 Hamburg

<b>Veranstalter:</b>	<b>S</b>	das Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.
<b>Ablauf der Meisterschaften:</b>	<b>K</b>	<u>Beginn am 30. März 2008 um 9.00 Uhr</u>
<b>Modus:</b>	<b>A</b>	Der Deutsche Skatverband e.V. (DSKV) und die ISPA Deutschland führen jährlich eine gemeinsame Meisterschaft für Tandems (Zweier-Mannschaften) durch. Gespielt werden 2 Serien je 12 Runden nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV.
<b>Startberechtigung:</b>	<b>T</b>	Jeder Verein kann beliebig viele Tandems melden. Die gemeldeten Teilnehmer dürfen innerhalb dieses Wettbewerbs nur für einen Verein (DSKV oder/und ISPA) starten.
<b>Startgeld:</b>	<b>S</b>	Das Startgeld beträgt 44,00 € inklusive Karten- und Essengeld. Das Startgeld muss spätestens bis zum <b>25. März 2008</b> auf das Konto des LV 13-Hamburg, Kto-Nr.:16 16 887, BLZ: 200 300 00 bei der Hypo- und Vereinsbank eingegangen sein.
<b>Anmeldungen</b>	<b>K</b>	Die Vereine des LV 13-Hamburg e.V. oder der ISPA melden sich bitte bis zum <b>15. März 2008</b> bei Michael Voß, Bloomkamp 56, 22549 Hamburg. Tel: 040 / 80 34 32; Handy: 0172 414 44 17; Mail: praesident@lv13.de
<b>Neu!!! und Pflicht</b>	<b>A</b>	
<b>verlorene Spiele:</b>	<b>T</b>	Das Verlustgeld beträgt pro verlorenem Spiel durchgängig 1,00 €
<b>Spielerpässe:</b>	<b>S</b>	Die Spielerpässe sind der Turnierleitung vor Spielbeginn, mit der jeweiligen Spielberechtigung, vorzulegen. Liegt der Spielerpass nicht vor, erhält der/die Spieler/in keine Spielberechtigung durch den Landesverband.
<b>Preisskat:</b>	<b>K</b>	Einsatz jeweils 10,00 € pro Person
<b>Qualifikationsplätze für die Zwischenrunde:</b>	<b>A</b>	50 % der Tandems qualifizieren sich für die Zwischenrunde am gleichen Tag

Alle Ergebnisse unter:  
[www.lv13-hamburg.de](http://www.lv13-hamburg.de)

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“  
Das Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.

## Tandemmeisterschaften 2008 Zwischenrunde für DSKV- und ISPA-Mannschaften

Sonntag 30. März 2008 um ca. 14.00 Uhr  
Blinden- und Kulturheim, Binsenort 24, 22549 Hamburg

<b>Veranstalter:</b>	<b>S</b>	das Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.
<b>Ablauf der Meisterschaften:</b>	<b>K</b>	<u>Beginn am 30. März 2008 um 14.00 Uhr</u> Nach Beendigung der Vorrunde wird für die qualifizierten Mannschaften <u>neu gelost.</u>
<b>Modus:</b>	<b>A</b>	Der Deutsche Skatverband e.V. (DSKV) und die ISPA Deutschland führen jährlich eine gemeinsame Meisterschaft für Tandems (Zweier-Mannschaften) durch. Gespielt werden 3 Serien je 12 Runden nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV.
<b>Startberechtigung:</b>	<b>T</b>	Die gemeldeten Teilnehmer dürfen innerhalb dieses Wettbewerbs nur für einen Verein (DSKV oder/und ISPA) starten. Spieler ausgeschiedener Tandems dürfen nicht in qualifizierte Tandems eingewechselt werden. Pro Spielrunde darf nur in einem Tandem gestartet werden. An der Zwischenrunde dürfen alle qualifizierten Tandems teilnehmen. Auch wenn sie die Startberechtigung in anderen Landesverbänden oder bei der ISPA erreicht haben. Anmeldung hierzu ist Pflicht. Neuanmeldungen bitte an Michael Voß, Bloomkamp 56, 22549 Hamburg; Tel: 040 / 80 34 32; Handy: 0172 414 44 17, E-Mail: praesident@lv13.de
<b>Neuanmeldungen Neue Adresse beachten</b>	<b>S</b>	
<b>verlorene Spiele:</b>	<b>K</b>	Das Verlustgeld beträgt pro verlorenem Spiel durchgängig 1,00 €
<b>Spielerpässe:</b>	<b>A</b>	Die Spielerpässe sind der Turnierleitung vor Spielbeginn mit der jeweiligen Spielberechtigung vorzulegen. Liegt der Spielerpass nicht vor, erhält der/die Spieler/in keine Spielberechtigung durch den LV 13-Hamburg e.V.
<b>Preisskat:</b>	<b>T</b>	Einsatz jeweils 10,00 € pro Person für alle 3 Serien
<b>Qualifikationsplätze für die Endrunde:</b>	<b>S</b>	30 % der Tandems qualifizieren sich für die Deutschen Tandemmeisterschaften am 9. bis 10. August 2008 in Magdeburg, Maritim-Hotel.

Alle Ergebnisse unter [www.lv13-hamburg.de](http://www.lv13-hamburg.de)

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“  
Das Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.

Ranglistenturnier des Landesverbandes 13 – Hamburg e.V.

# Alster-Pokal

am Sonntag, 24. Februar 2008, um 10.30 Uhr

Betriebsrestaurant der Volksfürsorge, Besenbinderhof 43, 20097 Hamburg

letztes Qualifikationsturnier für den Städtepokal 2007

Veranstalter: Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.

Modus: 3 Serien à 12 Runden nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV. Zur 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt.

# SKAT

Spieler/Innen aus einem Verein, einer Mannschaft oder Mixed, die am selben Tisch sitzen und dieses nicht vor Beginn der Serie der Turnierleitung melden, werden die Punkte der jeweiligen Serie aberkannt. Erhaltene Preise müssen zurückgegeben werden.

Für vorzeitiges Aussteigen ist ein Ordnungsgeld von 2,50 € pro Serie zu zahlen.  
Skatsportabzeichen kann erspielt werden.

Startgeld: Für Damen und Herren 16,00 €, Jugendliche 11,00 €;  
inkl. Essen incl. Kartengeld und 5,00 € Essengeld.  
Zahlbar am Turniertag, bitte keine Überweisungen.

Mannschaften: 20,00 € für Vierer-Mannschaften

Mixed Wertung: 10,00 € für ein Paar, eine Dame und ein Herr.

verlorene Spiele: Damen und Herren je 0,50 € für das 1. – 3. Spiel, ab dem 4. Spiel je 1,00 €; Jugendliche je 0,30 € für das 1. – 3. Spiel, ab dem 4. Spiel je 0,50 €

Rangliste: Ranglistenpunkte gemäß Ranglistenordnung des LV 13-Hamburg e.V.

Mittagessen: Es stehen drei Gerichte zur Auswahl.

Meldungen: einfach vorbei kommen und mitspielen.  
Startkartenausgabe von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr.

Preise bei 200 Teilnehmern:

**1. Preis 350,00 € garantiert**  
weitere Geldpreise nach Beteiligung  
Seriengelder: 25,00 € für die Serienbesten. Zwei Präsentkörbe werden unter den Nichtpreisteilnehmern verlost, die bei der Siegerehrung noch anwesend sind.  
Bei mehr Teilnehmern erhöhen sich die Preise entsprechend der Teilnehmeranzahl.



## Volksfürsorge Jackpot: 3 aus 4

1. Spieltag !!!  
Höhere Gewinne bei gleichem Einsatz.  
Bitte die Ausschreibung beachten!!

Auf Eure Teilnahme freut sich das Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.

## Jackpot-Endergebnisse 2007

PL	Name	Verein	Alster-Pokal	Sommer-Pokal	Vofü-Pokal	Hamburg-Pokal	Gesamt 4 aus 4	Gesamt 3 aus 4
1.	Holger Barteit	SIG Buben Elmenhorst	229	234	243	250	956	727
2.	Tanja Schäfer	SIG Buben Elmenhorst	219	249	234	231	933	714
3.	Horst Richter	Geesthachter Skatfreunde	244	235	235	220	934	714
4.	Delf Waltersdorf	Karo 7 Oederquart	242	246	169	224	881	712
5.	Lothar Steffens	Elbe Asse	213	248	216	247	924	711
6.	Daniel Schäfer	SIG Buben Elmenhorst	241	222	222	240	925	703
7.	Dirk Eberwein	SIG Buben Elmenhorst	250	213	236	206	905	699
8.	Heinz Lang	Elbe Asse	248	233	207	218	906	699
9.	Lothar Schmikaly	Pik As Rahlstedt	237	147	215	238	837	690
10.	Gottfried Mielke	Pik As Rahlstedt	249	207	195	211	862	667
11.	Volker Eckhoff	Kleeblatt Harburg	220	157	213	232	822	665
12.	Jörg Lucke	SK Flurstraße	208	196	242	214	860	664
13.	Herbert Schröder	SIG Buben Elmenhorst	197	232	232	199	860	663
14.	Johannes Petersen	SC Alsterdorf	203	161	248	198	810	649
15.	Gerd Wolter	Lur up im SV Lurup	221	227	198	175	821	646
16.	Hans Schilling	Lur up im SV Lurup	206	245	0	195	646	646
17.	Uwe Grothkopf	Harmonie Halstenbek	227	191	196	217	831	640
18.	Wolfgang Bauer	Has und Igel Buxtehude	233	155	191	215	794	639
19.	Joachim Nottbohm	TuRa Asse Norderstedt	239	125	192	205	761	636
20.	Detlef Schombach	Bille Buben Reinbek	209	172	185	234	800	628
21.	Wolfgang Andrews	SC Alsterbuben	115	183	205	236	739	624
22.	Hans-G. Mäckelmann	Hansa Hamburg	187	209	174	223	793	619
23.	Holger Nittel	Pik As Rahlstedt	161	236	203	173	773	612
24.	Stefan Reiche	Hansa Hamburg	0	115	241	249	605	605
25.	Jörg Stobbe	Hansa Hamburg	243	166	187	170	766	600
26.	Thomas Rump	Picco Bello Winsen	205	183	0	212	600	600
27.	Bassier Ajubi	Hansa Hamburg	246	144	210	0	600	600
28.	André Laude	Hansa Hamburg	132	109	238	222	701	592
29.	Meinert Lassen	SC Alsterbuben	180	169	0	243	592	592
30.	Tim Jördens	Bille Buben Reinbek	192	133	150	245	720	587
31.	Karsten Schlüter	Elbe Asse	182	0	193	209	584	584
32.	Lothar Kujas	Hansa Hamburg	184	154	221	179	738	584
33.	Fred Kloss	Hansa Hamburg	240	178	0	166	584	584
34.	Werner Goebel	Harburger Skatfreunde	201	139	202	180	722	583
35.	Wolfgang Frank	SC Bubenstolz	212	173	154	192	731	577
36.	Michael Voß	Lur up im SV Lurup	153	241	159	0	553	553
37.	Dietmar Fritz	Lur up im SV Lurup	146	159	0	229	534	534
38.	Günter Medag	Pik As Rahlstedt	191	164	175	0	530	530
39.	Rüdiger Oltmanns	Hansa Hamburg	124	117	247	145	633	516
40.	Rolf Angerstein	Pik As Rahlstedt	189	128	190	0	507	507
41.	Werner Plett	Seevetaler Trümpfe	160	141	197	0	498	498
42.	Marion Krug	Bahrenfelder Asse	138	189	0	158	485	485
43.	Siggi Plüchhahn	Stader Asse	179	118	148	0	445	445

# Vorstände-Turnier Qualifikation

am Sonntag, 20. Januar 2008, um 10.30 Uhr  
Blinden- und Kulturhaus  
Binsenort 24, 22549 Hamburg

- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V. und das Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.
- Modus:** 3 Serien à 12 Runden nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV. Zur 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt. Für vorzeitiges Aussteigen ist ein Ordnungsgeld von 2,50 € pro Serie zu zahlen. Skatsportabzeichen kann erspielt werden.
- Startgeld:** für Damen und Herren 13,50 € incl. Essengeld zu zahlen direkt vor Ort. Bitte keine Überweisungen.
- Startberechtigung Qualifikation:** Alle Vorstandsmitglieder der Vereine / Vereinigungen der VG 13.01 und 13.04
- Startberechtigung Landesverbandsebene:** 20% der Qualifikation (jeweils aufgerundet), alle Staffelleiter des LV 13; das gesamte Präsidium; die Mitglieder des Landesverbandesgerichtes sowie die Präsidiumsmitglieder der VG 13.04. Die Neueinsteiger zahlen ein Startgeld von 15,00 € vor Ort.
- Startberechtigung DSKV-Ebene:** 20% der Landesverbandsebene (jeweils aufgerundet) sowie der Präsident des LV 13 Hamburg e.V. Neueinsteiger auf DSKV-Ebene zahlen ein Startgeld von 22,50 € vor Ort.
- verlorene Spiele:** Damen und Herren 1. – 3. verlorene Spiel je 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €. Jugendliche 1. – 3. verlorene Spiel je 0,25 €, ab dem 3. verlorenen Spiel 0,50 €.
- Termine LV-Ebene und DSKV:** Termin auf LV Ebene: 8. Juni 2008. DSKV Endrunde: 24. August 2008



auf Eure Teilnahme freut sich  
mit einem „GUT BLATT“  
das Präsidium des LV-13 Hamburg e.V.

## Winterpokal 2007 / 2008

im LV 13-Hamburg e.V.

Termine – Spielorte – Auslosung

<b>Gruppe 1:</b>			
SC Nordheide 1	Harburger Skatfreunde 1	Kleeblatt Harburg 1	Hansa Hamburg 1
<b>Gruppe 2:</b>			
Reizende Paloma Asse 1	SIG Buben Elmenhorst 1	Herz 7 Duvenstedt 2	Harten Lena Lüttau 1
<b>Gruppe 3:</b>			
SK Flurstraße im SV Lurup 1	Bille Buben Reinbek 1	Hansa Hamburg 2	Herz 7 Duvenstedt 4
<b>Gruppe 4:</b>			
SK Flurstraße im SV Lurup 2	Geesthachter Skatfreunde 1	Buchholzer Buben 1	SIG Buben Elmenhorst 2
<b>Gruppe 5:</b>			
Lur up im SV Lurup 1	Elbe Asse 1	Blankeneser Skatklub 1	Harmonie Halstenbek 2
<b>Gruppe 6:</b>			
Elbe Asse 3	Kaki Asse Kaltenkirchen 1	Blankeneser Skatklub 2	SSG UeToMo 1
<b>Gruppe 7:</b>			
Elbe Asse 2	Herz 7 Duvenstedt 1	Lur up im SV Lurup 2	Gut Blatt Schnakenbek 1
<b>Gruppe 8:</b>			
SC Lohbrügge 1	SC Alsterbuben 1	Herz 7 Duvenstedt 3	Seevetaler Trümpfe 1

Datum / Uhrzeit	Tag	Spielort
12.01.2008 15.00 Uhr	Sa.	<b>32 Mannschaften:</b> Blinden- und Kulturheim Binsenort 24
26.01.2008 15.00 Uhr	Sa	<b>16 Mannschaften:</b> Blinden-Kulturhaus Lurup, Binsenort 24
19.02.2008 19.00 Uhr	Di.	<b>8 Mannschaften:</b> Urania Clubheim, Habichtstr. 14, in 22305 Hamburg
27.02.2008 19.00 Uhr	Mi.	<b>Endrunde 4 Mannschaften:</b> Spielort wird unter den letzten 4 Mannschaften ausgelost
Die Auslosung für die nächste Runde erfolgt an den jeweiligen Spieltagen nach der Preisverteilung		

**Alle Mannschaften werden vom Präsidium rechtzeitig schriftlich informiert wann und wo der Winterpokal gestartet wird.**

Die Daten, Spielpaarungen und Ergebnisse werden auch im Internet unter [www.lv13-hamburg.de](http://www.lv13-hamburg.de) veröffentlicht.

Folgende Telefonnummern sind in allen Spiellokalen für den gesamten Winterpokal zuständig:

Bernd Simon 0179 974 67 90

Michael Voß 0172 414 44 17

„GUT BLATT“ und rege Teilnahme wünscht Euch allen

**Euer Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.**

## Qualifikationsturnier zur LV-13 Einzelmeisterschaft 2008

für Damen, Herren und Senioren

am Samstag, 9. 2. 2008, um 9.00 Uhr und Sonntag, 10. 2. 2008, um 9.00 Uhr  
Restaurant der Volksfürsorge, Besenbinderhof 43, 20097 Hamburg

<b>Veranstalter:</b>	<b>das Präsidium des LV 13 Hamburg e.V.</b>
<b>Ablauf der Meisterschaften:</b>	<b>Damen, Herren und Senioren</b> Samstag 9. 2. 2008, Beginn 9.00 Uhr, je 4 Serien. Sonntag 10. 2. 2008, Beginn 9.00 Uhr, je 4 Serien. Senioren spielen jeweils 10 Runden. <b>Pünktlicher Beginn.</b> Späteres Einsteigen zur 1. Serie ist nur dann möglich, wenn es die Tischverteilung ohne umzusetzen zulässt. Es müssen alle Serien durchgespielt werden. Für grundloses Aussteigen wird ein Ordnungsgeld von 5,00 € pro Serie erhoben.
<b>Modus:</b>	Gespielt wird nach den Regeln des DSKV und der Internationalen Skatordnung. Nach der 1. Serie wird nach den bis dahin erzielten Spielpunkten gesetzt. – Samstag, 9. 2. = 1. Serie: 9.00 bis 11.00 Uhr, 2. Serie: 11.20 bis 13.50, ab 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen. 3. Serie: 14.20 bis 16.20 Uhr, 4. Serie: 16.50 bis 18.50 Uhr. – Sonntag, 10. 2. = 5. Serie: 9.00 bis 11.00 Uhr, 6. Serie: 11.20 bis 13.50, ab 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen. 7. Serie: 14.20 bis 16.20 Uhr, 8. Serie = 16.50 bis 18.50 Uhr, ca. 19.00 Uhr: Bekanntgabe der Qualifizierten für die LV-13 Einzelmeisterschaften am 24./25.03. 2007 und Preisverteilung vom Preisskat für Damen und Herren und Senioren
<b>Startgeld:</b>	Damen, Herren und Senioren: 25,50 € inkl. Kartengeld und je einem Mittagessen am Samstag und Sonntag. Zahlbar durch die Vereine auf das Konto des LV 13-Hamburg e.V. Hypo- und Vereinsbank, Kto: 16 16 887 BLZ: 200 300 00, <b>spätestens bis zum 27. 1. eingehend.</b> Junioren sind vom Startgeld befreit.
<b>Startberechtigung:</b>	Senioren: alle Damen und Herren, die am 1. 1. 2008 das 60. Lebensjahr vollendet haben; alle Damen, Herren und Senioren, die einem Verein oder einer Spielvereinigung des LV 13-Hamburg e.V. (VG 13.01) angehören.
<b>Anmeldungen</b> <b><u>Achtung Neu</u></b>	Die Vereine oder Spielvereinigungen des LV 13-Hamburg e.V. melden ihre Teilnehmer/innen bis zum <b>20. 1. 2008</b> an: <b>Holger Barteit, Dringsheide 15, Tel: 040 / 653 36 75; Fax: 040 / 75 27 34 19. Mail: spiel@lv13.de.</b> Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.
<b>Pflicht!!</b>	Damen, Herren, Senioren: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €
<b>verlorene Spiele:</b>	Die Spielerpässe sind der Turnierleitung vor Spielbeginn, mit der jeweiligen Spielberechtigung, vorzulegen. Liegt der Spielerpass nicht vor, erhält der/die Spieler/in keine Spielberechtigung durch den Landesverband.
<b>Spielerpässe:</b>	Damen, Herren, Senioren getrennt. Einsatz jeweils 10,00 €
<b>Preisskat:</b>	Senioren: Platz 1 bis ca. 16 Damen: Platz 1 bis ca. 22 Herren: Platz 1 bis ca. 47
<b>Qualifikation für die LV- Einzelmeisterschaften am 5./6. April 2008.</b>	<b>Alle Ergebnisse unter: <a href="http://www.lv13-hamburg.de">www.lv13-hamburg.de</a></b>

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“  
Das Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.

S  
K  
A  
T

S  
P  
R  
I  
T  
P  
R  
O  
P  
P  
S



**Hallo Skatfreunde,**

mit dieser Ausgabe der Hamburger Skatrundschau werde ich mich vorerst letztmalig mit dem Thema der Kartenverteilung (Wann wird neu gegeben? – Wann wird neu gereizt? – Wann ist ein Spieler vom Reizen ausgeschlossen? – Wann muss ein gültiges Spiel zustande kommen?) beschäftigen.

Im kommenden Jahr wird ein neuer Bereich der ISkO betrachtet. Ich bitte Euch mir hierzu Vorschläge für Themen zu machen, die Ihr gern beantwortet haben möchtet. Weiterhin wird ab 2008 hier ein Forum eingerichtet, in dem ich versuchen werde, aktuelle Skataufgaben aus dem Bereich des LV-13 zu beantworten. Die Fragen werden ohne Namensnennungen beantwortet. Ich bitte Euch, mir die Themen und Fragen nur schriftlich per Email [BlankeneserSk@gmx.net](mailto:BlankeneserSk@gmx.net) zuzusenden.

### 1. Fall:

Nach dem Verteilen der Karten beginnt Mittelhand mit dem Reizen und passt anschließend. Hinterhand gibt das höchste Reizgebot und wird nach dem Passen von Vorhand Alleinspieler. Bei der Skataufnahme wird festgestellt, dass im Skat drei Karten liegen. Hinterhand hat nur 9 Handkarten.

### Wie hat ein Schiedsrichter hier zu entscheiden?

Nach ISkO 3.2.9 ist ein erneutes Geben der Karten nur zulässig, wenn die fehlerhafte Anzahl der Handkarten vor dem Reizen beanstandet wird oder beide Parteien eine fehlerhafte Anzahl von Karten haben. Im geschilderten Fall hat Hinterhand jedoch mit neun Handkarten gereizt und wurde Alleinspieler. Hätten nicht drei Karten im Skat gelegen, wäre dieser Fehler erst beim Spiel aufgefallen und der Spieler hätte sein Spiel verloren, weil er mit neun Handkarten sein Spiel ansagte. Diese Vermutung ist auch bei der zu treffenden Entscheidung anzunehmen und der Schiedsrichter hat auf Spielverlust entsprechend der Reizhöhe zu entscheiden (SkGE 246/2004).

### 2. Fall:

Mittel- und Hinterhand passen ohne Abgabe eines Reizgebotes. Vorhand wirft seine zehn Karten ohne Worte mit dem Bild zur Tischseite auf den Skat. Er zieht die zwölf Karten mit der Unterseite für ihn möglicherweise sichtbar heran und sagt dann: „Ich passe auch.“

### Wie hat ein Schiedsrichter hier zu entscheiden?

*weiter auf Seite 40*

Nach ISkO 3.3.6 darf Vorhand den Skat ohne Erklärung aufnehmen oder ein Handspiel ansagen, wenn Mittelhand und Hinterhand kein Reizgebot abgegeben haben. Allein durch das Heranziehen des Skates ohne vorher deutlich zu Passen wurde Vorhand bereits Alleinspieler. Er muss nach dem Drücken ein Spiel ansagen, das seinem Ausgang entsprechend gewertet wird. Weiterhin ist dieses Vorgehen hart an der Grenze des Betruges zu werten und der Spieler ist entsprechend zu verwarnen.

### 3.Fall:

Vorhand wird im 1. Spiel der Serie bei gereizten 27 Alleinspieler und deckt seine Karte zum Null ouvert Hand auf. Die Gegenspieler werfen die Karten zusammen und das Spiel wird in die Spielliste eingetragen. Jetzt mischt Spieler 2 die Karten und gibt zum nächsten Spiel. Bei dem Verteilen der Karten wird bemerkt, dass 33 Karten im Spiel sind. Weiterhin wird festgestellt, dass das Deckblatt mit gemischt wurde.

### Wie hat ein Schiedsrichter hier zu entscheiden?

Das erste Spiel ist ungültig und muss mit einem ordentlichen Blatt wiederholt werden. Ziffer 1.2.1 der ISkO besagt, eine Skatkarte besteht aus 32 Einzelkarten in vier Farben. Da im 1. Spiel nachweislich 33 Karten auf dem Tisch waren, ist es unerheblich, ob die Deckkarte beim Alleinspieler, einem Gegenspieler oder im Skat war.



### Schiedsrichterausweis verlängert

Folgende Skatfreunde haben in diesem Jahr erfolgreich die Schiedsrichter-Nachprüfung des DSkV bestanden:

Wolfgang Bauer (Has & Igel Buxtehude)  
 Günter Behrendt (Verflixte Skatklopfer)  
 Georg Binder (Viktoria Asse)  
 Uwe Grothkopf (Harmonie Halstenbek)  
 Lothar Kujas (Hansa Hamburg)  
 Bernd Liß (SC Nordheide)  
 Michael Ritter (SK Flurstraße).

Ich wünsche allen einen Herzlichen Glückwunsch und weiterhin eine glückliche Hand bei ihren Schiedsrichterentscheidungen.

**Holger Bühring**  
 Schiedsrichterobmann



**SPORTVEREIN LURUP-HAMBURG**  
 von 1923 e.V



### Die Skatvereine

SK Flurstrasse und SC Lur up

laden ein zum:

**Nikolaus Preis Skat**

6. Dezember 2007

Kulturhaus in Hamburg-Lurup, Binsentort 24

*Es gibt nur*

**geflügel-Fleisch-Schinken-Preise**  
 KEINE Geldpreise!

**Jeder 2. Teilnehmer gewinnt!**  
**Platz 1 hat Freie Auswahl + 1 Pokal**

Modus: 2 Serien à 12 Runden - 2. Serie nach Punkten gesetzt

**Zeitlimit: 2 Stunden je Serie!**

**Startgeld: Für Damen und Herren 12 € – Jugendliche 6 €**

**Verlorene Spiele:** Damen und Herren je 0,50 € für das 1.-3.Spiel, ab dem 4.Spiel je 1,00 € – Jugendliche zahlen die Hälfte

**Eingepasste Spiele:** Damen und Herren je 0,50 € – Jugendliche zahlen die Hälfte

**160 Plätze stehen zur Verfügung. Anmeldung ist erwünscht.**

Michael Voß: 0172-41 444 17

Auf Eure Teilnahme freut sich der Veranstalter:

Die Skatabteilung des SV Lurup

DOSON  
 19 Uhr

## Wir fahren zum Deutschen Damenpokal 2008

Zum Deutschen Damenpokal 2008 in Bad Füssing starten wir am Samstag den 15. März morgens gegen 6 Uhr vom Hauptbahnhof. Wir haben Glück, denn dieses ist eine durchgehende Verbindung. Die Rückreise ist nicht ohne Umsteigen möglich. Am Montag nach dem Frühstück geht es los. Gegen 19 Uhr werden wir wohl zuhause sein – genaue Zeiten liegen noch nicht vor.

Folgende Bahnpreise wurden mir genannt: Bei einer kurzfristigen Anmeldungen bis zum 14. Dezember 2007 bekommen wir einen günstigen Fahrpreis von ca. 80,- €. Wer sich allerdings erst später festlegen kann, muss mit einem maximalem Preis von 93,- € rechnen. Die Hotelpreise werden bei 30 bis 35,- € pro Person, in einem Doppel-Zimmer, incl. Frühstück liegen. Für genauere Daten zu diesem Punkt brauche ich allerdings einen Überblick, mit wie vielen Damen wir voraussichtlich reisen werden. Deshalb wäre es gut, wenn sich interessierte Damen kurzfristig bei mir meldeten, damit ich entsprechende Zimmer reservieren kann.

Am Samstagabend wird die Möglichkeit geboten, am Vorturnier mit 2 Serien à 48 Spielen teilzunehmen.

Bitte meldet Euch bei mir entweder telefonisch unter 040-534 42 42 oder über E-Mail: [damen@lv13.de](mailto:damen@lv13.de) an. Mit der Anmeldung werden die Fahrkosten fällig. Die Überweisung erfolgt bitte auf das Konto bei der Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto.-Nr.: 7748- 62- 203. Für weitere Informationen stehe ich Euch wie immer telefonisch zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch 2008 um die 10er-Mannschaftswertung mitkämpfen könnten.

**Birgit Sörensen**



## 27. Deutscher Damenpokal am 16. März 2008 in Bad Füssing



- Schirmherr: Erwin Huber bayerischer Minister für Finanzen
- Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V. (LV 8)
- Spielstätte: Großer Kursaal Bad Füssing, Kurhausstr. 2, 94072 Bad Füssing  
Tel. 0 85 31 / 2 14 19  
Kostenlose Tiefgaragenplätze direkt am Kursaal ausreichend vorhanden!
- Beginn: 09:00 Uhr - Einlass 08:00 Uhr -
- Startgeld: €11,- (einschl. Kartengeld)  
€ 5,50 für Jugendliche  
gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Turnierbedingungen des DSKV e.V.
- Verlustspielgeld: €0,50 für das 1.-3. verlorene Spiel, €1,- ab dem 4. Spiel
- Preise: **1. Preis** €300,- + Pokal + 1 Thermalbadewoche im Wellnesshotel „Rottaler Hof“ in Bad Füssing (Übernachtung / Frühstück / Thermalbad)  
**2. Preis** €200,- + Pokal + 1 Schnupperwochenende im Wellnesshotel „Rottaler Hof“ in Bad Füssing (Übernachtung / Frühstück / Thermalbad)  
**3. Preis** €100,- + Pokal + 2 Übernachtungen mit Frühstück und Startgeld zum Bayerischen Damenpokal 2008  
sowie weitere Geld- und Sachpreise  
Das vereinnahmte Startgeld wird in voller Höhe wieder ausgespielt.  
Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk.
- Mannschafts- Wertung: Die 10 besten Einzelspielerinnen eines Landesverbandes werden als Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- Nichtraucher- Raucher: Der große Kursaal ist rauchfrei. Es werden nach dem 16. und 32. Spiel Raucherpausen eingelegt. Außerdem steht aber noch der Konferenzsaal mit 80 Raucherplätzen zur Verfügung, die nach Quoten an die einzelnen LVs verteilt werden. Die Serien werden um 15 Minuten auf 2 ¼ Std. verlängert.
- Anmeldungen: Schriftlich bei der jeweiligen Damenreferentin der Landesverbände, in Ausnahmefällen an die bayerische Spielleiterin Marion Schindhelm, Dixenhäuser 4, 91177 Thalmässing, Telefon 0 91 73 / 98 90, Fax 0 91 73 / 79 52 99  
E-Mail: [M.Schindhelm@t-online.de](mailto:M.Schindhelm@t-online.de)  
Bankverbindung: BSKV -Deutscher. Damenpokal- Konto Nr. 500737648  
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, BLZ 711 500 00

**Vorturnier: Samstag, den 15. März 2008** für Damen und Herren  
Beginn: 18.30 Uhr 2 Serien à 48 Spiele Startgeld €10,-  
nur Geldpreise kommen zur Ausspielung  
Spielort: Großer Kursaal Bad Füssing

# Gebr. Hinkelthein oHG

Inh. Peter Brüggemann & Gunnar Pöhl



Wir haben eine große Auswahl an Pokalen und Schildern und gravieren nach Ihren Wünschen.



Wir fertigen Ihre Schlüssel.



Auch Nägel, Schrauben und Werkzeuge werden Sie bei uns finden.

Bornheide 10a, 22549 Hamburg, Telefon 800 55 88, Fax 800 71 30

## Ausschreibung zum

### Silvester-Skat ins Neue Jahr 2008

**3 Serien im alten Jahr & die 1. Serie im neuen Jahr!**

**Am Montag, den 31. Dezember 2007**

**Beginn der 1. Serie um 16:00 Uhr**

**2. Serie um 18:20 Uhr, danach Buffet, 3. Serie um 21:00 Uhr, danach Sekt & Berliner, 4. Serie 0:30 Uhr danach ????**

Ort : **Kulturhaus HH-Lurup, Binsenerort 24  
22549 Hamburg, Tel.: 040/831 64 85**

Startgeld: **€ 50,- pro Teilnehmer incl. € 15,- Essengeld**

Modus: **4 Serien à 2 Stunden (Zeitlimit)**

**Die erste Serie wird ausgelost, die letzten 3 Serien werden gesetzt!**

Verlorene Spiele: Je € 0,50 für die ersten 2 Spiele – ab dem 3. je € 1,-  
€ 0,50 je Spieler  
Eingepasste Spiele:  
Veranstalter: **Skat Clubs „SC Lur up“ und SK Flurstr. im SVL**

Meldungen:

Preise:

Vorsitzender: Michael Voß, Blomkamp 56,  
22549 Hamburg, Tel.: 0172 / 4144417

**Anmeldung wird erbeten!**

Nur 40 Plätze stehen zur Verfügung!!!

**bei 40 Teilnehmern,**

**1. Preis € 250,- / 2.) 200,- 3.) 175,- usw.**

**Serienpreise : € 30,- / 20,- / 10,-**

weitere Geldpreise für 25 % der Teilnehmer !

**JEDER Teilnehmer**

**MUSS**

Alle eingespielten Gelder werden abzüglich der Kosten, wieder voll ausgeschüttet!

Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „Gut Blatt“ Michael Voß

**Gute Laune mitbringen!!!**



## Bericht vom Hamburger Damenpokal 2007

Am Samstag, den 6. Oktober trafen sich 31 Damen, um den Hamburger Damenpokal unter sich auszuspielen. Manche Dame, die im vergangenen Jahr nicht dabei war, konnte ich begrüßen, aber leider vermisste ich manche Teilnehmerin von 2006. Die mangelnde Teilnahme der Norderstedter Skatspielerinnen enttäuschte mich doch ein bisschen.

Auf Grund von Staus im ganzen Norden von Hamburg konnten wir erst mit einer Viertelstunde Verspätung beginnen. Gegen 18.30 Uhr standen dann die Siegerinnen dieses Jahres fest. Die dritte des vergangenen Jahres, **Gunda v. Hacht** von SIG Buben Elmenhorst, schaffte es dieses Mal mit 2.783 auf den ersten Platz. Michael Voß überreichte ihr den Pokal und einen super rollen Blumenstrauß. Mit 2.751 Punkten kam **Michaela Thoms** von den Horner Buben auf den zweiten Platz gefolgt von **Maria Palm** von Paloma, die mit tollen 2.725 Punkten den dritten Platz belegte.

Bei den Herren kam es nur zu einem Dreiertisch. Hier gewann Lothar Kujas von Hansa mit 2.726 Punkten.

In der Mixed-Wertung konnten Lothar Kujas und Marion Krug mit 4.987 Punkten den Sieg erringen.

Auf diesem Wege allen Gewinnerinnen und Gewinnern noch einmal meinen herzlichen Glückwünsch.

Der nächste Hamburger Damenpokal findet am Sonntag, den 5. Oktober 2008, um 14 Uhr statt. Ich würde mich freuen, wenn wir durch Mundpropaganda vielleicht zu einer etwas größeren Runde kämen!!

PL	Name	Verein	Ges.
1	Gunda von Hacht	SIG Buben Elmenhorst	2.783
2	Michaela Thoms	Horner Buben	2.751
3	Maria Palm	Paloma	2.725
4	Christel Bach	Iserbrook	2.577
5	Claudia Oncken	Wandsbeker Zocker	2.409
6	Marion Krug	BahrenfelderASSE	2.261
7	Ursula Hobusch	Paloma	2.199
8	Gerti Brüsewitz	Wandsbeker Zocker	2.178
9	Anke Schröder	Lohbrügge	2.144
10	Gudrun Elvers	Paloma	2.118
11	Johanna Tietz	Este Buxtehude	2.096
12	Hannelore Schmidt	Nahe	2.064
13	Monika Baldwin	Alsterdorf	2.035
14	Marion Heidemann		2.027
15	Luzia Lüdke	Wandsbeker Zocker	1.962
16	Ursula Kunder	Bubenstolz	1.939
17	Helga Brandt	Hansa	1.854
18	Adelia Ziegler	Wandsetal	1.644
19	Karin Schröder	Flurstrasse	1.566
20	Hilda Konopka	Lohbrügge	1.566
21	Ellen Kebernik	Paloma	1.554
22	Angelika Christ	Lurup	1.477
23	Birgit Loth	Lohbrügge	1.394
24	Petra Rieper	Bubenstolz	1.369
25	Edith Heck	Este Buxtehude	1.335
26	Birgit Sörensen	Duvenstedt	1.249
27	Renate Schmidtke	Wandsetal	1.248
28	Hanka Reimer	Iserbrook	1.205
29	Magdalena Hein	Wandsbeker Zocker	1.196
30	Jutta Mühle	Hansa	1.086
31	Helga Wulff	Wandsetal	628

**Birgit Sörensen**  
Damenreferentin des LV 13

# Meister der Meister

Sonntag, 6. Januar 2008, um 10.30 Uhr

Ort: **Blinden- und Kulturheim Binsentort**

Startgeld: **S** das Startgeld beträgt für Damen und Herren einschließlich Karten- und Essengeld 16,00 €, für Jugendliche 10,00 €. zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen!

Modus: **K** 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSkv. Zur 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt. Für vorzeitiges Aussteigen ist ein Ordnungsgeld von 2,50 € pro Serie zu zahlen.

Teilnehmer: **A** alle LV-Einzelmeister aus 2007 (Damen, Herren, Senioren); alle VG-Meister aus 2007; die Meister oder Meisterinnen aller Vereine. Pro Verein ist nur eine Person startberechtigt.

verlorene Spiele: **T** Damen, Herren und Jugendliche 0,50 € pro verl. Spiel, ab 4. Spiel 1,00 €

Veranstalter: **T** das Präsidium des LV 13 – Hamburg e.V.

Qualifikation: **T** der/die „Meister der Meister/in“ hat einen Freiplatz bei den LV-13 Einzelmeisterschaften 2008.

„GUT BLATT“ wünscht das Präsidium des LV 13-Hamburg e.V.

bitte hier abtrennen und zum Turnier mitbringen

**ANMELDUNG ZUM TURNIER „MEISTER DER MEISTER“ zur Teilnahme meldet**

der Skatclub: \_\_\_\_\_  
vollständiger Name und Sitz Nr. der Verbandsgruppe

seinen Clubmeister des Vorjahres: \_\_\_\_\_  
Name und Vorname

\_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

Anmerkung: Die Unterschrift darf nicht identisch mit der des Teilnehmers sein.

Gegen Vorlage dieses ausgefüllten Vordrucks und der Zahlung des Startgeldes bei der Turnierleitung erhält der Teilnehmer seine Startkarte.



**Landesverband 13 – Hamburg e.V.**

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V., Altenburg

[www.LV13-Hamburg.de](http://www.LV13-Hamburg.de)



## **Veranstaltungs- und Verkehrsabsicherung Luckau**

**zertifizierter Fachbetrieb**

**24 Std. Bereitschaft Tel. 0175 / 40 23 258**

### **Wir sichern für Sie ab:**

**Veranstaltungen**

**Baustellen**

**Straßenfeste**

**Flohmärkte**

**Hubschrauber Spezialabsicherung**



**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.vvl-luckau.de](http://www.vvl-luckau.de)**

**Betriebshof:**

**Bei der Neuen Münze 7**

**22145 Hamburg**

**Inh. Erich Luckau**

**Tel. 040 / 669 30 222**

**Fax. 040 / 669 30 223**